

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 21

Landeck, 22. Mai 1981

Einzelpreis S 3.-

Das gute Beispiel vermag die Atmosphäre im Straßenverkehr am wirkungsvollsten zu beeinflussen:

Mehr Kommunikation - mehr Sicherheit

„Die Atmosphäre im Straßenverkehr könnte wesentlich verbessert werden, wenn mehr Fahrzeuglenker dazu bereit wären, mit der erforderlichen Partnerschaftlichkeit zu beginnen.“ Das ist das Ergebnis des ersten Teiles einer Untersuchung über „Kommunikationsgewohnheiten und Kommunikationsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmer“, die das Kuratorium für Verkehrssicherheit im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung durchführt.

Das Verhalten von Verkehrsteilnehmern - auch zueinander - ist im großen und ganzen zwar gesetzlich geregelt, aber die entsprechenden Bestimmungen vermögen nicht sämtliche kritische Situationen zu verhindern. Auch die Flüssigkeit und die Qualität des Verkehrsablaufes können durch kraftfahrrechtliche Paragraphen allein nicht gesteuert werden. Mit zunehmendem Verkehrsaufkommen reicht das Instrumentarium der gesetzlichen Regelung eben nicht mehr aus. Auch für den Fall, daß jemand eine Regelung übersieht oder mißachtet, bietet die Straßenverkehrsordnung keine Lösung.

Der persönliche Kontakt zwischen den Verkehrsteilnehmern ist daher nicht nur wünschenswert, sondern in vielen Fällen notwendig. Das freundliche Handzeichen, Dankesgesten, Entschuldigungen, Höflichkeiten, klärende Verständigung mittels Zeichensprache, zählen eindeutig zu den angenehmen Seiten des Verkehrsgeschehens. Die meisten Fahrzeuglenker werden sofort hilfsbereit, rücksichtsvoll, nachsichtig, wenn sie

selbst konzilient behandelt worden sind. Aber wie stellt man es an, daß von mehr Verkehrsteilnehmern der erste Schritt getan wird, und vor allem: Wie soll die Kommunikation betrieben werden, damit sie nicht mißverstanden wird und denn Zweck verfehlt?

Um diese Frage zu klären, hat das KfV in Intensivinterviews und Diskussionen mit einem repräsentativen Personenkreis (Autofahrer, Fußgänger, Exekutivbeamte, Mitglieder eines Seniorenclubs, Fahrschüler usw.) zunächst deren Meinung zum Problembereich ermittelt. Ergebnis: Allgemeine Unzufriedenheit.

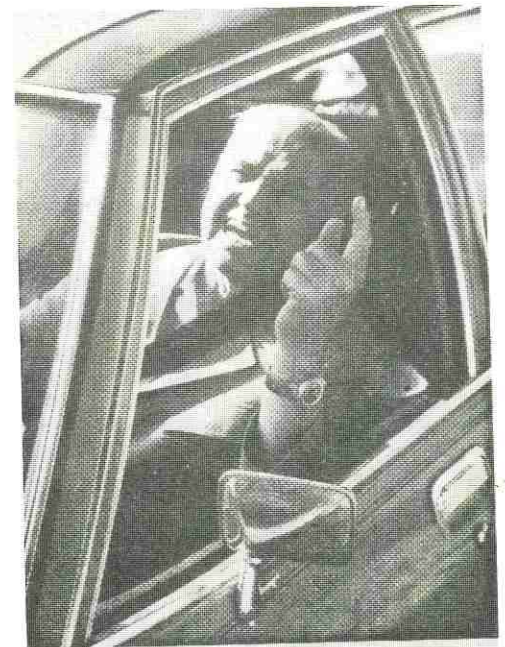
Die Inhalte von Mitteilungen mittels Blickkontaktes, Handzeichen, Lichthupe, Signalhorn von Verkehrsteilnehmer zu Verkehrsteilnehmer sind derzeit nämlich vielfältig (und nicht immer positiv):

Warnungen (vor Radarkontrollen, vor Staus, vor Gefahren), Ansinnen (der andere soll mit helfen, mich aus einer Nebenstraße einbinden lassen), Verzichte und Zugeständnisse (der andere darf, trotz Nachranges, vor mir fahren; der Fußgänger soll die Fahrbahn überqueren), Rüge („das war eine Frechheit“), Dank (daß der andere mir geholfen hat), Entschuldigung (daß der andere meinen Fehler ausgeglichen hat), Frage („fahren Sie aus der Parklücke.“).

Die Kommunikation könnte die Verkehrsregelung über den gesetzlichen Rahmen hinaus jedenfalls erheblich erleichtern, wenn man sich erstens nur auf gutgemeinte Mitteilungen be-

schränkt - das Vogelzeichen sollte aus dem „Wortschatz“ verbannt werden - und wenn man die Zeichensprache eindeutig und sparsam betreibt. Ein gewisses Maß an Reglementierung und Vereinheitlichung der Symbole wird daher zu erarbeiten sein.

Vor allem aber muß die Bereitschaft vorhanden sein, die Botschaft verstehen zu wollen und sein



Na warte, Bürschchen!

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Kennen Sie schon das „Goldene 80er“ SPARBUCH?
Wir bieten Ihnen die beste Prämie für Ihren Sparfleiß

Kurzinformation der Spar+Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

FR (22.5.): Julia, Rita - SA (23.5.): Johann, Wigbert - SO (24.5.): Magdalena, Sophie, Esther, Dagmar - MO (25.5.): Gregorius, Urban, Maria Magdalena, Beda - DI (26.5.): Philipp, Eva - MI (27.5.): Augustin - DO (28.5.): Christi Himmelfahrt - Wilhelm - FR (29.5.): Maximin - Danket St. Urban, dem Herrn, er bringt dem Getreide den Kern. Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge am 21. Mai. Der Mond „geht über sich“ am 22. Mai.

Verhalten darauf abzustimmen. Die Scheu vor der Anstrengung, die es oft darstellt, wenn man auf andere Personen und deren Interesse eingehen muß, wurde in der KfV-Befragung offensichtlich. Immer wieder wurde formuliert: „Wenn man den anderen anschaut, geht man praktisch schon auf sein Ansinnen ein. Wenn man ihn aber nicht anschaut, tut man sich leicht, eine Hilfestellung abzulehnen.“ Die Ellenbogentechnik ist also nach wie vor sehr verbreitet.

Und noch etwas steht einer vermehrten positiven Kommunikation im Straßenverkehr im Weg: die Anonymität. „Der andere kennt mich nicht, ich verliere nicht meinen guten Ruf.“ Die sonst übliche soziale Kontrolle, nämlich daß sich einer gegen Unhöflichkeit und schlechtes Benehmen zur Wehr setzt, fällt weg oder ist beträchtlich eingeschränkt, da man einander ja rasch aus dem Blickfeld verliert.

Besonders arg wird es aber dann, wenn man sich gegen schlechtes Benehmen doch zur Wehr setzt, in Form von Rache-Fahrmanövern. Dann geht die Sache zumeist schlimm aus, wie wir aus den Unfallberichten zur Genüge wissen.

Übrigens: Im Gesetz ist die Kommunikation zwischen Verkehrsteilnehmern nicht verankert, in der Judikatur wird sie aber verlangt. Zwei Entscheidungen des Obersten Gerichtshofes:

Wenn Wartepflichtiger und Bevorrangter anhalten, dann sind die ursprünglichen Vorrangregeln außer Kraft gesetzt, denn sie gelten ja nur für fahrende Fahrzeuge. Bevor sich die Fahrzeu-

ge wieder in Bewegung setzen, muß durch eine Kontaktaufnahme geklärt werden, wer zuerst fährt.

Wenn ein Kraftfahrer erkennt, daß Kinder die Fahrbahn überqueren wollen, muß er dies ermöglichen. Wenn notwendig, durch Anhalten. In unklaren Situationen muß durch den Fahrzeuglenker ein entsprechender Kontakt mit den Kindern hergestellt werden.

Diese Beispiele zeigen, daß weitere Bemühungen angestellt werden müssen, um der Kommunikation im Straßenverkehr ihren berechtigten Stellenwert zu verschaffen.

Innsbruck: Ambulante Koronargruppe

Seit kurzem besteht in Innsbruck eine ambulante Koronargruppe aus Patienten, die schon einmal einen Herzinfarkt durchgemacht haben, diese wird von einem Arzt geleitet. Es werden alle Themen besprochen, die für einen Patienten nach dem Infarkt wichtig sind: Angst, Berufsausübung, sportliche Betätigung, private und soziale Probleme. Die Teilnahme ist kostenlos und wird im Rahmen der Familienberatung Innsbruck des Tiroler Sozialdienstes durchgeführt. Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr im Kindertageszentrum Stadtpark, Pradlerstraße 6, Innsbruck, Telefon: 05222/45 2 82.

Wie es früher war



„Ein alter Tösner“ gab bei uns dieses Foto ab, das den Kirchenchor Tösens mit Pfarrer Haider, Lehrer Halder, Josef Zegg (mit Gitarre) und Engelbert Achenrainer (mit Zither) zeigt. Das Bild wurde im Jahre 1910 in Tschupbach aufgenommen.



Wie ich höre - edle Freunde - hat der Aufruf im Gemeindeblatt, dem Verschönungsverein Landeck beizutreten (PRO VVL), ganze drei neue Mitglieder erbracht. Da würde ich es mit meiner verschluckten Großtante Lurchetia halten, deren letzte Worte lauteten: „Ein typischer Reinfall!“ Worauf sie den Schlund des Storches näher in Augenschein nahm.

Ich könnte mir jedoch auch den Optimisten Onquak zum Vorbild nehmen, der einst am Ende eines Tages, an dem er nur drei Fliegen gefangen hatte, meinte: „Zwar nur drei, doch die dafür ganz!“

Ich halte mich - liebe Freunde - jedoch heute einmal an Eure gewählte Ausdruckweise und gehe deshalb wohl nicht fehl in der Annahme, daß sicher noch etliche unter Euch sind, welche als Mitglieder dem VVL beitreten wollen. Ich sage dies ganz uneigennützig, denn mir persönlich ist es am liebsten - seid mir nicht böse - wenn ich Euch in meinem Revier nicht sehe. Aber für Euch, so stelle ich mir vor, ist es doch nicht gleich, ob Ihr Eure Reviere aufgeräumt und nett beinand habt oder nicht. Vielleicht meinen auch viele, sie müßten als Mitglieder des VVL zu Pickel und Schaufel greifen oder Bänke anstreichen. Nein, nein! Das machen schon die einsatzerprobten Professionisten des Vereins. Das normale Mitglied leistet mit seinem Jahresbeitrag von 50 S finanzielle und moralische Unterstützung.

Also, liebe Freunde, meldet Euch beim Gemeindeblatt.

Viehisch darüber freuen tät sich
Euer Quodlibet

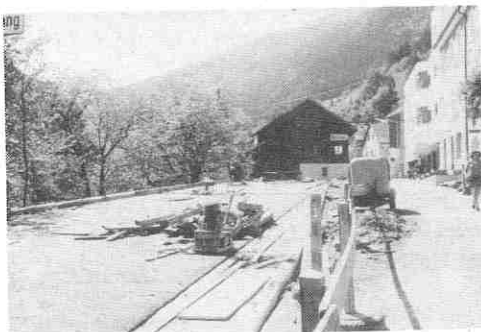
Gemeinderat Landeck verweigert TIWAG Dienstbarkeitseinräumung



Aufmerksam verfolgten Mitglieder des Sportvereins die Diskussion über den Vertrag Sportverein - Gemeinde.

Was ganz unscheinbar und amtsdeutsch bei Punkt 3 der Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates (12.5.) als „Dienstbarkeitseinräumung“ stand, entpuppte sich als fast sensationelles - weil erstmaliges - kommunales Aufmucken gegen die „Machtposition der TIWAG“. Sensationell auch deshalb, weil dieses Aufmucken einmal nicht von „linken Spinnern“, Grünen oder einer Bürgerinitiative kam, sondern von einer Körperschaft öffentlichen Rechts. Vom Bau- und Wasserausschuß war das Ansuchen der TIWAG um Einräumung der Dienstbarkeit auf Gemeindegelände für die 110/220 kV-Leitung Fließ-Gramlach-Thial-Perfuchsberg Au. Als Entschädigung könne die Gemeinde, so führte Ing. Waltle in Vertretung von StR Klaus Neuner (Obmann des Bau- und Wasserausschusses) aus, einen Betrag von 1884 S (kein Druckfehler) erwarten.

Was bis an diese Stelle wie eine Pro-forma-Angelegenheit ausgesehen hatte, erhielt durch die Wortmeldung von GR Dr. Siegfried Gohm plötzlich ein ganz anderes Gesicht. Dieser stellte den Antrag, der TIWAG diese Dienstbarkeit nicht einzuräumen und begründete ihn damit, daß „der Lebensraum von Landeck mit Drähten eingekreist“ werde. Dazu könne man nicht mehr ja sa-



Die Parkplattform in der Landecker Innstraße

gen, wie man in der Vergangenheit sich des öfteren „nicht entsprechend gewehrt“ habe. Gohm verwies auf das Beispiel anderer Länder, wo man Siedlungs- und Erholungsgebiete wesentlich schonender behandle. Er kritisierte die parallele Streckenführung mit der Verbundleitung, die nur einarmig bespannt sei. Zudem sei noch keineswegs klar, ob das Umspannwerk Perfuchsberger Au überhaupt gebaut werde. (Die neue Leitung, die bereits 1961 verhandelt wurde, soll von Prutz zu diesem Umspanner führen.) Die Aussagen der TIWAG seien hier widersprüchlich.

Gohm erhielt Zustimmung von Sprechern aller Fraktionen. So meinte Mag. Walter Guggenberger, Gohm habe „sicher ein breites Unbehagen artikuliert“. Die Grenzen des tolerierbaren seien überschritten. Man verweise oft auf sogenannte Sachzwänge, die jedoch „auch irgendwo zu relativieren sind“.

VzBm. OSR Dir. Karl Spiß bekannte sich ebenfalls zum Widerstand, jedoch dort, „wo er etwas nützte“, wie etwa beim geplanten Umspannwerk Perfuchsberger Au.

StR Mag. Carl Hochstöger meinte, es gelte „hier einmal einen Akt (zu) setzen und in Zukunft derartige Ansinnen entsprechend (zu) beleuchten, ob immer alles so sein muß, wie eine Institution es will“.

Als in der Diskussion erwähnt wurde, eine Verkabelung würde das Dreifache kosten, meinte GR Ing. Waltle, eine Lebenswert-Erhaltung der Umwelt würde Kabel dafür stehen lassen.

VzBgm. Ing. Gustav Belina nannte es „sinnvoll, eine Verkabelung im Gemeinde-Wohngebiet zu verlangen“, gab aber zu bedenken, daß 1961 von der Gemeinde dieser Trassierung zugestimmt worden sei. (Belina: „A so a Gschicht besteht aus A und B.“) Dem hielt Bürgermeister Anton Braun

entgegen: „20 Jahre technischer Fortschritt veranlassen uns dazu, die Zustimmung zur Einräumung dieser Dienstbarkeit zu verweigern.“

Verweigert wurde 17-stimmig, eine Stimmenthaltung (Belina). Der Antrag des Stadtrates um nachträgliche Zustimmung zur Auftragsvergabe für ein Gelände für die neue Parkfläche Innstraße (Fa. Konrad, Imsterberg, 130.673 S) hatte Kritik hervorgerufen. VzBgm. Belina nannte es „ein Abgehen von einer langjährigen Übung“. VzBgm. Spiß erklärte dazu, es gebe im Bezirk keine Firma, welche dieses Gelände herstellen könne.

Seit Herbst, so argumentierte StR Hans Holzer, sei „bekannt gewesen, daß es dieses Gelände braucht“ und hätte deshalb früher beraten werden können.

Mit sechs Gegenstimmen wurde die Zustimmung zu dieser Auftragsvergabe erteilt.

Um den Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, die Abendstunden (ab 16 Uhr) im Schwimmbad zu einem angemessenen Eintrittspreis nutzen zu können, wurde ein solcher von 10 S festgelegt.

Im Zusammenhang mit der Frage der Öffnung des Bades bei entsprechender Witterung (Vorbereitungsarbeiten zeitgerechter durchführend - Holzer) nannte Bürgermeister Anton Braun „die Heizkosten (sind) eine Katastrophe“.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der „Vertrag mit dem Sportverein Landeck“. Die Diskussion wurde von zahlreichen Mitgliedern des SV aufmerksam verfolgt.

Der Vertragsentwurf betreffend die Errichtung eines Vereinslokals durch Aufstockung des bestehenden Kabinengebäudes auf Kosten des SV würde verlesen und einige Abänderungsanträge des SV positiv behandelt.

VzBgm. Spiß meinte, ein solcher Verein brauche dringend ein Vereinslokal und es sei sehr zu begrüßen, daß „der SV die Initiativen selbst in die Hand genommen“ habe.

„Das Dach über dem Kopf“, sagte Guggenberger sei wichtig und „symbolisch für den Stellenwert, den der Verein in der Gesellschaft hat“.

GR Dr. Gohm meinte, die gastgewerbliche Nutzung des Vereinslokals müsse im Vertrag ausdrücklich als an die Zustimmung der Stadtgemeinde gebunden verankert werden. Mehrheitlich setzte sich jedoch die Auffassung durch, die Klausel „für Vereinszwecke gewidmet“ genüge hier.

red



Das Kabinengebäude am Landecker Sportplatz wird aufgestockt.

Wirtschaft im Bezirk

Hermann Haueis zum 70. Geburtstag

Am 14. Mai feierte Herr Hermann Haueis, Besitzer des Postgasthofs Gemse, seinen 70. Geburtstag.

Der Jubilar, der neben seinem Betrieb noch viel Zeit für ehrenamtliche Funktionen opferte, wurde im Herbst 1961 in den Aufsichtsrat der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck bestellt.

Anlässlich einer kleinen Geburtstagsfeier im engsten Kreise gratulierten Dr. Karl Thaler und Bgm. Anton Braun im Namen des Vorstandes und Aufsichtsrates, die Geschäftsführer Dir. Dipl. Vw. Helmut Holzmann und Dr. Egmar Brock sowie Betriebsratsobmann Albert Grießer dem rüstigen Siebziger und dankten für seine zwanzigjährige Tätigkeit in diesem Gremium.

Mögen dem Jubilar noch viele Jahre bei bester Gesundheit beschieden sein.



Von rechts: Herr und Frau Haueis, Thaler, Brock, Braun

Energie-Informationsabende Teilnehmer sagen: Es hat sich gelohnt!

Die Informationsabende der Firmen Rainalther-Installationen und Ing. Goidinger, Baustoffe über Energiespar-Chancen haben allgemein großes Interesse gefunden. Von den vielen Besuchern wurde durchwegs anerkannt, daß sie echte Informationen über die verschiedenen Systeme der Energiegewinnung ebenso wie der Wärmedämmung gewonnen haben. Besondere Anerkennung fand, daß überprüfbare Tatsachen dokumentiert werden konnten.

Was wurde geboten?

Die Teilnehmer konnten sich davon überzeugen, wo und unter welchen Bedingungen Sonnenenergie rentabel nutzbar ist, wo und in welchen Fällen Wärmepumpen der verschiedenen Systeme nachweislich über 50 % an Heizkosten eingespart haben. Die diversen Niedertemperatur-Heizsysteme, vornehmlich die Fußbodenheizungen, wurden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt.

Ganz besonderes Interesse fand der HDG-Einkammer-Doppelbrandheizkessel Multivalent, der als österreichische Entwicklung (patentiert) die Heiztechnik weltweit revolutioniert hat. Seine einmaligen Möglichkeiten, alle denkbaren Brennstoffe - Öl, Gas, Holz, Braunkohle, Kohle, Hausmüll, Papier usw. - mit einem extrem hohen feuerungstechnischen Wirkungsgrad (90 % und mehr) zu verheizen, machen ihn gerade für Fremdenverkehrsbetriebe und Gewerbe besonders attraktiv. Über diesen Kessel, der von der Fa. Rainalther in den Bezirken Landeck und Imst vertrieben wird, wurden die Teilnehmer von Mitarbeitern der Herstellerfirmen durch eine

beeindruckende Multivisions-Show genauestens informiert.

Aber nicht nur die Energieseite kam zu Wort, auch bauseitig kann viel teure Energie durch richtige bauphysikalische Maßnahmen eingespart werden. Darüber hielt Herr Ing. W. Goidinger sehr lebendige, praxisbezogene Vorträge und stellte Unterlagen zur Verfügung.

Lange Diskussionen

Nach Schluß der Kurzvorträge wurde oft bis tief in die Nacht hinein in kleinen Gruppen diskutiert. Da konnte jeder Teilnehmer von den Fachleuten Anregungen bekommen, wie er gerade in seiner Situation wirksam etwas tun kann, um dem Würgegriff der ständig steigenden Ölpreise zu entkommen. Das war vielleicht der größte Vorteil dieser Veranstaltung: daß im persönlichen Gespräch Vertrauen hergestellt werden konnte, denn für den Laien sind die verschiedenen angebotenen Techniken so verwirrend, daß er einfach einen Überblick braucht, um zu einer Entscheidung zu kommen.

Die beiden heimischen Unternehmen - Fa. Rainalther und Fa. Goidinger - haben bewiesen, daß sie sich für ihre Kunden einsetzen und aus der verwirrenden Vielfalt angepriesener Produkte ausgesucht haben, was für unsere Verhältnisse günstig ist. Beide Unternehmer sind auch weiterhin bereit, jenen Interessenten, die an den Informationsabenden nicht teilnehmen konnten, eine persönliche, unentgeltliche kostenlose Beratung sowie eine Energieanalyse zu machen.

Deine Kinder machen dir Mühe, Sorgen?
Es sind dieselben Sorgen, es ist dieselbe Mühe,
die du deinen Eltern machtest.

Theodor Hieck

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Zams

Einladung zum Frühjahrskonzert. Donnerstag, 28. Mai 1981, Christi Himmelfahrt, im Festsaal der Hauptschule Zams; Beginn: 20.30 Uhr; Leitung: Kapellmeister Hubert Reheis;

Programm: I. Teil:

Adi Rinner: Mit flottem Spiel - Marsch; Richard Wagner: (arrang. Jean Frank), Festmusik; Sepp Tanzer: Klingendes Land-Ouverture; Sepp Tanzer: Sagen aus Alt-Innsbruck - Walzer- Jöh. Strauß: Der Zigeunerbaron - Potpourri-G. Mahr: Hoch Tirol-Marsch;

II. Teil:

Löffler: Mit Musik voran-Marsch; Tom Dawit: Olé Seniorita - Paso doble; Max Leemann: Registershow; Sepp Neumann: Bömsky-Polka; bearbeitet: Jean Trèves; La pastorella - Lied; Adi Rinner: Heimatgruß - Marsch.

Die Musikkapelle Zams freut sich auf Ihren Besuch und wünscht gute Unterhaltung.

Eintritt frei!

Pfarrkirchenrenovierung in Nauders



Foto Mathis

Die Pfarre Nauders zählt zu den ältesten Pfarren Tirols. Schon unter dem hlg. Valentin, der um 450 starb, dürfte hier die erste Kapelle erbaut worden sein.

Im 11. Jahrhundert wurde der Bau vergrößert und 1073 neu eingeweiht. Zwei weitere Umbauten, respektive Vergrößerungen erfolgten in den Jahren 1512 und 1830. Damals wurden auch die Seitenmauern durchbrochen und 2 Seitengänge aufgeführt, wodurch der ursprüngliche Stil fast ganz verloren ging. Letzte Renovierung war im Jahre 1870, im Jahre 1938 wurde die Kirche nur innen gemalt.

Die Renovierung wurde jetzt nötig, weil der gesamte Empore- und Choraufbau baufällig war und dadurch eine Gefährdung der Kirchenbesucher darstellte.

Die gesamten Restaurierungskosten für das Innere belaufen sich nach den Kostenvoranschlägen auf 7,5 Mio. Schilling.

Die Außenrestaurierung kostet noch zusätzlich 1 Mio. Schilling. Die Dachsanierung, Trockenlegung, der gesamte Innenumbau wurde inzwischen bereits fertiggestellt und von der Bevölkerung finanziert. Die Pfarrkirche bekommt außerdem ein neues Hauptportal, das vom einheimischen Künstler Johann Moritz entworfen und angefertigt wurde. Der Einbau wird jetzt in Angriff genommen.

Die Nauderer haben sich zum Ziel gesetzt, die Kirche bis zu Allerheiligen 1981 wieder verwendbar zu machen, was natürlich für die Bevölkerung große Opfer bedeutet.

Die Dorfsammlung bei der Bevölkerung in Nauders kann als einmalig bezeichnet werden, wenn von den 1300 Einwohnern ein Betrag von S 138.000.— aufgebracht wurde. Es sind dies 42,21 % der Gesamtkosten der Innenrestaurierung. Pro Haushalt wurden demnach im Durchschnitt S 9.500.— spendiert. Wenn man dieses Ergebnis betrachtet, muß man sagen, den Nauderern ist die Kirche ein wirkliches Opfer wert! Den Rest der Finanzierung erhofft man sich von der Gemeinde und dem bischöfl. Bauamt.

Der Landeskonservator, Hofrat Dipl. Ing. Menardi, der die Umbau- und Restaurierungsarbeiten genau überwacht, ist mit den bis jetzt geleisteten Arbeiten sehr zufrieden und gibt natürlich gute Tips zur Verschönerung des Gotteshauses, dabei ganz darauf bedacht das Alte zu erhalten, was durch frühere Restaurierung und Umbauten gelitten hat.

Walter Waldegger

Traktorweihe in Schnann



Neu eingetroffen sind:

**schöne Sommerpulli
Westen auch ärmellos
Blusen u. Herrenhemden**

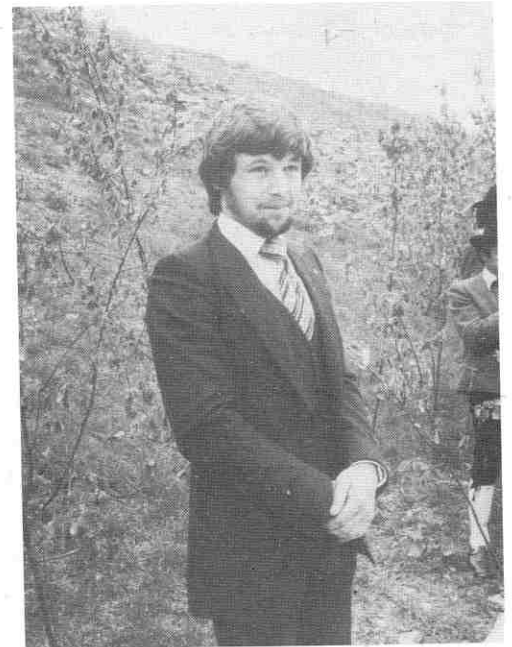
**Große Auswahl an
Bademode**

und alles zu sehr vernünftigen Preisen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

IHR

TEXTILHAUS CAUER
A 6500 LANDECK



Die Eismander, welche ja in Bauernregeln oft vorkommen, streiften mit dem Kittelsaum der kalten Sophie die erste Veranstaltung der Jungbauernschaft Schnann: bei Wind, Regen und Kälte wurde am vergangenen Sonntag die Traktorweihe mit „Öla“ durchgeführt.

Nach dem Eintreffen des Festzuges mit Musikkapelle und Schützen wurde eine Feldmesse gefeiert, bei der Pater Andreas „den Segen Gottes für das gemeinsame Tun der Jungbauern“ erbat und das Wort „Bebaut die Erde und machet sie Euch untertan“ in den Vordergrund stellte.

Die Jungbauernschaft Schnann wurde am 18. März gegründet und hat derzeit 20 Mitglieder. Obmann ist Alfons Falch. Durch Veranstaltungen in den verschiedenen Bereichen wie Weiterbildung und Unterhaltung will man den Schwerpunkt auf Gemeinsamkeit legen und dadurch das Gemeinschaftsleben im Dorfe positiv mitbestimmen.

Behinderte in einer Kleinstadt



Die Diskussionsrunde

Unter diesem Titel fand am Dienstag ein interessanter Politstammtisch im Hotel Schrofenstein statt. Das Publikum war gemischt-Behinderte und Nichtbehinderte.

Mitglieder der JG hatten eine Fotomontage angefertigt, die die Probleme der Behinderten in Landeck aufzeigte - Gehsteigkanten, lange Stiegen zu öffentlichen Ämtern usw.

Die Innsbrucker „Gruppe für Behinderte und Nichtbehinderte“ zeigte einleitend einen Film über ihre Aktivitäten in Innsbruck. In Form von gespielten Sketches wurden verschiedene Probleme der Behinderten dargestellt - man begegnet

ihnen mit Mitleid, gibt ihnen vielleicht etwas Geld, ist meist aber nicht bereit, sie als vollwertige Menschen zu akzeptieren. Gezeigt wurde auch, wie die Gruppe durch ständiges „Lästig-sein“ (stündliche Telefonanrufe beim Stadtmagistrat von Innsbruck) schließlich erreichte, daß die Gehsteigkanten bei den wichtigsten Fußgängerübergängen abgeschrägt wurden.

Die anschließende Diskussion wurde sehr lebhaft. Es ging um die Integrationsmöglichkeiten bei verschiedenen Arten der Behinderung. Von allen Teilnehmern wurde in diesem Zusammen-

hang mehr Rücksicht auf Behinderte im Rollstuhl gefordert - z.B. behindertengerechte Wohnungen, ohne Stufen, breite Türen, Lift . . .

Gegenteilige Meinungen gab es in Bezug auf die Integrationsmöglichkeiten geistig Behinderter. Während der Lebenshilfe-Leiter Klaus Wolf sich energisch für den Neubau des Lebenshilfe-Hauses einsetzte, um dort den Behinderten Aufenthalts- und Ausbildungsmöglichkeiten zu geben, deponierten die Gruppe „Behinderte und Nichtbehinderte“, vor allem aber der Leiter des Altersheimes, Peter Gohm, ihre Bedenken und warnten eindringlich vor einer Isolierung der Behinderten. Diese Isolierung würde durch eine Institutionalisierung der Einrichtungen, die sich mit diesem Problem beschäftigen, gefördert. Der Durchschnittsbürger könne dann durch finanzielle Spenden sein eventuell unruhiges Gewissen beruhigen, das Schicksal der Behinderten sei durch eine solche Isolation besiegelt, eine Integration wäre kaum mehr möglich. P. Gohm meinte, die verschiedenen Einrichtungen für die Behinderten sollten möglichst nicht zentriert werden - der Behindertenkindergarten soll in Bruggen bleiben, eigene Beratungsstelle usw.

Ziemlich einmütig war die Meinung, daß Behindertsein z. T. auch eine Folge unserer Gesellschaftsstruktur ist. Durch den stark zunehmenden Leistungsdruck schon in der Volksschule haben immer mehr Schüler Schwierigkeiten, diesen überhöhten Anforderungen gerecht zu werden. Die Folge davon ist, daß viele nicht behinderte, meist aber sozial benachteiligte und verwahrloste Kinder in die Sonderschule wechseln, die in der Volksmeinung, entgegen der Wahrheit, meist mit geistiger Behinderung gleichgesetzt wird. Damit ist ihr zukünftiges Schicksal auch meist schon besiegelt - von Chancengleichheit kann nicht mehr gesprochen werden.

Übereinstimmung herrschte in der Absicht, eine möglichst weitgehende Integration anzustreben, die gegenwärtige Entwicklung beurteilte der überwiegende Teil allerdings als eher bedenklich. Walter Guggenberger verwies auf die Pflicht des Staates, die Integration der Behinderten zu fördern und ihnen auch ein menschenwürdiges Dasein zu garantieren, ohne daß sie dafür betteln gehen müssen.

Insgesamt ein recht interessanter Politstammtisch mit lebhafter, aber fair geführter Diskussion.

F. W.

Vorfürungen für Berufsschullehrer in der Pontlatzkaserne



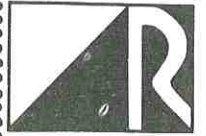
Vorfürungen für Berufsschullehrer in der Pontlatzkaserne

Foto Allround

Im Rahmen eines Seminars über umfassende Landesverteidigung für Berufsschullehrer aus ganz Österreich gab es im Anschluß an einen Vortrag von Militärkommandant Divisionär Mathis in der Landecker Pontlatzkaserne praktische Vorfürungen für die Teilnehmer. Besichtigt wurde die Tragtierstaffel, wobei deren vielgestaltigen Einsatzmöglichkeiten im alpinen Gelände beleuchtet wurden. Eine Flugrettungsvorfürung demonstrierte das perfekte Zusammenwirken von Mensch und Technik, das auch in Friedenszeiten immer wieder vonnöten ist und schon vielen das Leben gerettet hat. Eine Waffenschau komplettierte den praktischen Teil des Seminars, das im Tourotel „Post“ in Landeck abgehalten wurde.

red

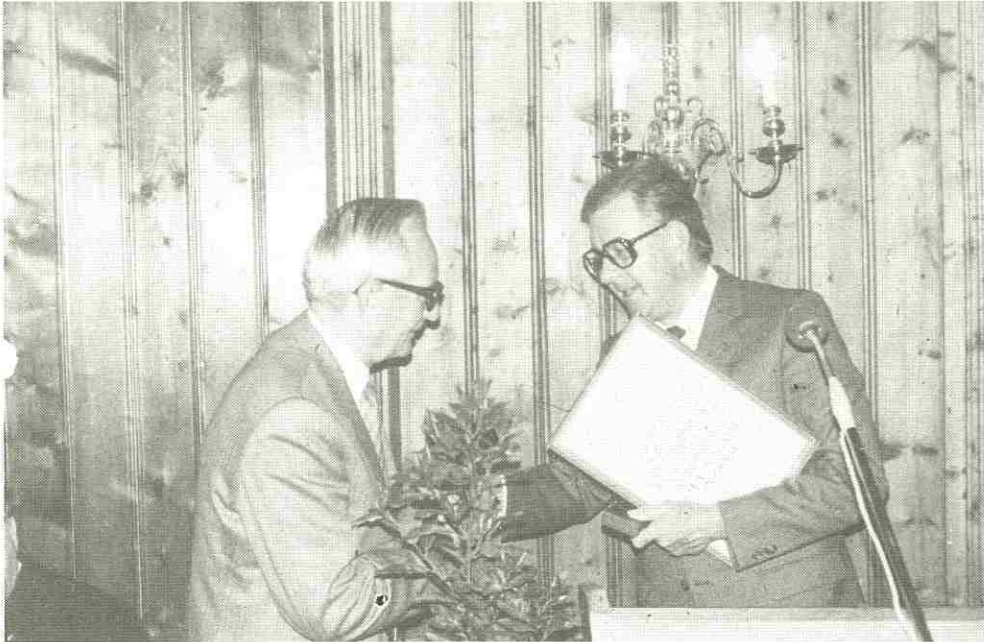
Schall+HeizkostenStop



SENSATIONELL: der wärme- und schalldämmende Super Belag ist da.
SESAMISOLA bringt bis zu 20% HEIZKOSTENERSPARNIS und bis zu 75% SCHALL-
 ENERGIEVERNICHTUNG. Er ist genauso leicht verlegbar, wie jede Tapete.
 Fordern Sie kostenlose Kataloge und Muster vom Gebietsrepräsentanten
TAPETEN HAMMERLE · Schrofensteinstraße 2 · 6500 Landeck-Perjen · Tel.: 05442/2303

• Tiroler Tapezierer
 • Raumausstatter
 • Meisterbetrieb

Eindrucksvolle Bezirkstagung des KTLV



OSR Dir. Hans Nöbl, seit 16 Jahren Bezirksobmann des KTLV, erhielt die Goldene Ehrennadel von Landesobmann Herbert Pogatschnigg überreicht.

Zum Thema „Glaube und Bildung“ veranstaltete die Bezirksorganisation des Kath. Tiroler Lehrervereins am Freitag, 15. Mai, eine Tagung. OSR Dir. Hans Nöbl, der dem KTLV-Bezirk seit 16 Jahren als Obmann vorsteht, kann damit auf eine Veranstaltung stolz sein, die alle „Zutaten“



Bischof Reinhold Stecher, Konsulent i. KTLV, sprach zum Thema „Glaube und Bildung“.



Regierungsrat Hermann Perkhofner, Bezirksschulinspektor i. Ruhe, erhielt die Silberne Ehrennadel des KTLV.

enthielt, die den Erfolg garantieren: großes Interesse (an die 300 Teilnehmer im Festsaal des Tourotel „Post“ in Landeck) einen hervorragenden Hauptredner in der Person des Diözesanbischofs Dr. Reinhold Stecher und eine festliche Umrahmung durch den Bezirkslehrerchor, der unter Bruno Öttl immer mehr zu einem musikalischen „Aushängeschild“ für den ganzen Bezirk wird.

Mit Spannung erwartete man die „Antrittsrede“ des neuen Bischofs im Bezirk Landeck. Und Bischof Stecher ist selbst „schuld“, wenn man spontan ausrufen möchte: „Dieser Mann Gottes ist ein wahrer Teufelskerl.“

Wohl selten hört man jemanden sprechen, der die Zuhörer durch Vortragsstil, Inhalt, der aus einer umfassenden Bildung fließt, sprühenden



OSR Anton Kössler und OSR Robert Beer (rechts) erhielten ebenfalls die Silberne Ehrennadel des KTLV.

Witz und rhetorischen Aufbau derart in Bann schlagen kann, ohne auch nur in den Verdacht des bewußten Abzielens auf Effekte zu kommen.

Bischof Reinhold Stecher vereinigt in sich alle Elemente, die den gebildeten gläubigen Menschen ausmachen, von dem er sprach. Das macht ihn so überzeugend. Man spürt, daß hier nicht einer ist, der „Wasser predigt und Wein trinkt“. (Den Inhalt seiner Ansprache behandeln wir gesondert.)

red

Behindert

Gehen können - für Euch Selbstverständlichkeit.

Tanzen können - für Euch alltägliches Vergnügen.

Bewegung, Freiheit - wißt Ihr, wie maßlos reich Ihr seid?

Und ich?

Rostfreier Chromstahl ersetzt das Leben meiner Beine,

verurteilt mich zu lebenslanger Sklaverei.

Er ist schuld an Euren mitleidvollen Blicken, zwingt mich zu bekennen: du selbst bist niemals frei.

Doch schwerer noch als mein Gebrechen trifft mich Euer Unvermögen, mich als Mensch zu akzeptieren. Ihr seht in mir den armen Krüppel, versucht, mein Leid mit Mitleid zu kurieren.

Seht, was ich will, sind nicht Geschenke, nicht Mitleid, oder betroffenes Zur-Seite-Sehn.

Ich will Chancen - Möglichkeiten zu beweisen,

daß ich - trotz allem - Mensch zu sein gedenke.

Lechleitner Gerlinde

Dr. med. Raymond A. Moody
150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne
gestorben waren und doch überlebt haben,
berichten über ihr

LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

15. Folge

Die Grenze oder Schranke

In einigen Fällen ist mir von den Beteiligten geschildert worden, wie sie sich im Laufe ihres Erlebnisses der Todesnähe irgendwann einer Stelle näherten, die man wohl als eine Art „Grenze“ oder „Scheidelinie“ bezeichnen könnte. In verschiedenen Zeugnissen erscheint sie jeweils als „Gewässer“, „grauer Nebel“, als „Tür“, „durch ein Feld laufender Zaun“ oder schlicht als „Linie“. Daran ließe sich die freilich höchst spekulative-Frage anschließen, ob dem allem möglicherweise nicht eine einheitliche Erfahrung oder Vorstellung zugrunde liegt. Sollte das zutreffen, dann wären in den einzelnen Versionen nur individuell unterschiedliche Versuche zu sehen, die Grunderfahrung zu deuten, in Worte zu fassen und sie sich ins Gedächtnis zurückzurufen. Wenden wir uns nun einer Reihe von Berichten zu, in denen die Vorstellung einer Grenze oder Scheidelinie deutlich zum Ausdruck kommt:

1. „Ich „starb“ durch einen Herzstillstand. Als ich im Sterben lag, fand ich mich auf einmal in einem wogenden Kornfeld wieder. Es war wunderschön, alles war leuchtend grün - von einer Farbe, wie es sie hier auf Erden nicht gibt. Vor mir auf dem Feld erblickte ich eine Zaun und schickte mich an, auf ihn zuzugehen. Da sah ich einen Mann sich von der anderen Seite her ebenfalls dem Zaun nähern, als ob er mir entgegenkäme. Ich wollte zu ihm hingehen, doch merkte ich auf einmal, wie ich unaufhaltsam zurückgezogen wurde. Gleichzeitig mit mir sah ich auch ihn umkehren und sich vom Zaun weg in die andere Richtung bewegen.“

2. „Das folgende Erlebnis hatte ich während der Geburt meines ersten Kindes. Als der Arzt etwa im achten Schwangerschaftsmonat Vergiftungserscheinungen bei mir feststellte, schickte er mich ins Krankenhaus, damit die Wehen eingeleitet werden konnten. Unmittelbar nach der Entbindung erlitt ich eine schwere Blutung, die nur mit Mühe unter Kontrolle gebracht werden konnte. Da ich früher selbst Krankenschwester gewesen war, wußte ich, was vorging und wie gefährlich die Situation war. Auf einmal verlor ich das Bewußtsein und hörte ein widerwärtiges, dröhnendes Geräusch, eine Art Läuten. Als ich wieder zu mir kam, war ich anscheinend auf einem Schiff, das ein großes Gewässer überquerte. Am anderen Ufer entdeckte ich alle mir nahestehenden Menschen, die bereits gestorben waren - meine Mutter, meinen Vater, meine Schwester und andere. Ich konn-

te sie genau sehen, konnte ihre Gesichter erkennen, die dieselben waren wie zur Zeit, als sie auf Erden gelebt hatten. Sie winkten mir zu, anscheinend um mich zu sich zu rufen, während ich nur immer wiederholte: „Nein, nein, ich bin noch nicht bereit, zu euch zu kommen. Ich will nicht sterben. Ich bin noch nicht bereit, zu sterben.“

Das war wirklich ein höchst seltsames Erlebnis, denn die ganze Zeit über sah ich zugleich auch die Ärzte und Schwestern, die sich um meinen Körper bemühten. Es schien, als wäre ich gar nicht der Mensch - jener Körper -, um den sie herumstanden, sondern ein Zuschauer. Ich ließ nichts unversucht, um meinem Arzt begreiflich zu machen: „Ich werden nicht sterben“, aber niemand konnte mich hören. Die Ärzte, die Schwestern, der Entbindungsraum, das Schiff, das Wasser und das andere Ufer - alles zusammen bildete ein großes Ganzes. Ich sah alles zugleich, so als ob die beiden Szenen einander genau überlagerten.

Schließlich hatte das Schiff das andere Ufer erreicht. Unmittelbar davor drehte es jedoch ab und fuhr zurück. Endlich konnte ich mich auch dem Arzt wieder verständlich machen, und ich sagte zu ihm: „Ich werde nicht sterben.“ In diesem Augenblick muß ich wieder zu mir gekommen sein. Der Arzt erklärte mir, was geschehen war: Ich hätte eine Nachgeburtsblutung gehabt und um ein Haar wäre es mit mir aus gewesen, doch jetzt sei ich über den Berg.“

3. „Ich war wegen einer schweren Nierenerkrankung ins Krankenhaus eingewiesen worden und lag etwa eine Woche im Koma. Bei meinen Ärzten bestand äußerste Ungewißheit darüber, ob ich überleben würde. Während dieser Zeit, als ich nicht bei Bewußtsein war, hatte ich einmal das Gefühl, in die Höhe gehoben zu werden - als ob ich überhaupt keinen Körper hätte. Ein leuchtend-weißes Licht erschien vor mir. Es war so hell, daß ich nicht hindurchsehen konnte, aber allein sich in seiner Nähe aufzuhalten, war wunderbar beruhigend. Auf Erden gibt es nichts, was dem vergleichbar wäre. Während das Licht zugegen war, erreichten mich die Gedanken oder Worte: „Willst du sterben?“ Ich wußte es nicht, antwortete ich, da ich den Tod nicht kannte. Darauf erklärte das Licht: „Komm über diese Linie und du wirst es erfahren.“ Obwohl ich sie nicht wirklich sehen konnte, hatte ich doch das Gefühl, zu wissen, wo die Linie verlief. Als ich sie überschritten hatte, ergriff ein unvorstellbar wohlthuendes Gefühl der Ruhe und des Friedens von mir Besitz. Alle Sorgen waren vergangen.“

4. „Nach einem Herzanfall fand ich mich auf einmal in einer schwarzen Leere wieder und wußte, daß ich meinen physischen Körper hinter mir zurückgelassen hatte und starb. „Herr, ich habe immer nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt, bitte hilf mir“, durchfuhr es mich. Im selben Augenblick wurde ich aus der Finsternis herausgehoben. Kurze Zeit war alles blaßgrau um mich herum, und dann schwebte oder glitt ich eilends weiter, auf den grauen Nebel zu, den ich weit in der Ferne vor mir sah. Mir war, als könnte ich gar nicht so rasend schnell dort hinkommen, wie ich eigentlich gerne gewollt hätte. Als ich mich ihm immer mehr näherte, konnte ich schließlich durch den Nebel hindurchsehen: jenseits davon erblickte ich Menschen, in der gleichen Gestalt wie auf der Erde, und auch etwas, was man für Gebäude halten konnte. alles war in ein prächtiges Licht getaucht, in

ein volles, tiefgoldenes Glühen, das gedämpft war und ganz anders als der harte Goldton hier auf Erden.

Als ich dichter herankam, war ich mir ganz sicher, daß ich diesen Nebel jetzt durchqueren würde. Ein herrliches, freudiges Gefühl erfüllte mich, ein Gefühl, das man mit den Worten unserer menschlichen Sprache nicht wiedergeben kann. Doch war die Zeit, diesen Nebel zu durchschreiten, für mich noch nicht gekommen. Von der anderen Seite her sah ich meinen Onkel Carl auf mich zukommen, der schon vor vielen Jahren gestorben war. Er stellte sich mir in den Weg. „Kehre zurück“, befahl er mir. „Deine Arbeit auf Erden ist noch nicht getan. Kehre dorthin zurück.“ Ich wollte nicht umkehren; dennoch konnte ich nichts anderes tun. Noch im selben Augenblick fand ich mich in meinem Körper wieder. Ich fühlte den quälenden Schmerz in meiner Brust und hörte meinen kleinen Jungen flehen: „Lieber Gott, bring mir meine Mami zurück!“

5. „Meines kritischen Zustandes wegen wurde ich ins Krankenhaus gebracht. Es hieß, ich hätte eine „Entzündung“, und der Arzt meinte, daß ich wohl nicht durchkommen würde. Er ließ mein Angehörigen ins Krankenhaus rufen, da ich nicht mehr lange zu leben hätte. Sie versammelten sich also um mein Bett - und während der Arzt erwartete, daß ich bald sterben würde, schien es mir eher so, als ob meine Verwandten immer weiter zurückwichen. Für mich sah es eher danach aus, daß sie zurückträten, als daß ich selbst mich von ihnen entfernte. Ich sah sie immer verschwommener, konnte sie aber noch erkennen. Dann verlor ich das Bewußtsein und registrierte nicht mehr, was im Krankenzimmer weiter vor sich ging, sondern befand mich plötzlich in einem engen, V-förmigen Durchgang, einer Art Rinne etwa von der Breite dieses Stuhls, durch die ich mit dem Kopf voran hinabglitt. Mein Körper schien genau hineinzupassen. Hände und Arme hatte ich seitlich angelegt. Es war stockfinster da drinnen. Als ich danach wieder um mich blickte, stand ich auf einmal vor einer schönen, polierten Tür ohne Knauf, durch deren Ritzen strahlend helles Licht herausquoll. Es funkelte so wunderschön, daß mir schien, drinn müßten alle fröhlich und guter Dinge sein. Es schien so geschäftig zuzugehen hinter dieser Tür; jedermann mußte wohl munter und auf den Beinen sein. Ich schaute um mich und sagte: „Hier bin ich, Herr. Nimm mich auf, wenn du willst.“ Junge, Junge, da schob er mich so schnell zurück, daß mir doch fast der Atem weg geblieben wäre.“



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen
Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

**Alle Menschen werden in ihren
Hoffnungen getäuscht, in ihren
Erwartungen betrogen.**

Es geht mir nicht allein so.
Johann Wolfgang von Goethe

OBJEKTIV *subjektiv*



Das Mädchen mit den Sommersprossen
Schön ist, was man liebt. Meine Sommersprossen sind die schönsten der Welt.

Josef Huber

(Chin. Weisheit oder was) RR.

Literarisches

Zusammengestellt von F. Wille

F. Mitterer - Da Einbrecha

Gewitzter Alter ging auf Einbrechertour
(Tiroler Tageszeitung vom 13. Juli 1976)

Seit mei Frau nimma is, seit mei Frau nimma is, bin i nur mehr da hoiwe Mensch. A Trumm von mir is weggestorbn. Nojo, gstittn homma a monchmol. Owa froh samma gwesn, daß ma uns kobt hom. Ma braucht a ob un dzua jemand zum Streitn. Owa glocht homma a viel mitanond. Mensch-ärgere-dich-nicht homma oft gspielt. Sie hod dauand gschwindt. How i mi scho monchmol gärgert. Jetzt wars ma wurscht. Jetzt how i niemand mehr zum Streitn und niemand mehr zum Lochn und niemand mehr zum Mensch-ärgere-dich-nicht-Spielen. Niemand mehr. Die Kinda hom mi a im Stich lossn. Für die Kinda bin i a lästiga Querulant. Oamol im Monat lossn sie sich onschaun. Wenns guatgeht.

„Opa“ räumte mit Hammer Auslagen aus. (Kurier vom 13. Juli 1976)

Aufd'Nocht sitz i vorm Fernseha und schau ma an jedn Beldsinn on. Österreichbild und Zeit im Bild und Sport und so a Ratespiel und wieda Sport und an Nochtkrimi. Und dazwischen die Werbung. Monchmol gibt's was zum Lochn. Do drah i mi nocha auf d'Seit und will schau, ob mei Olte des a lustig findet. Aus Gwohnheit. Owa da Polstasessl nebn mir is leer. Do vageht ma s' Lochn. Noch da Bundeshymne geh i ins Bett. S'Bett is a leer. Vierzg Jahr wor ma verheirat. fost vierzg Jahr samma mitanond im Bett glegn. Außa de Kriagsjohre. Do derf ma sie nit wundan, daß ma schlecht schloft. Auf mein Nochtkastl steht ihr Foto. Des schau i ma on. Un donn muaß i rean.

Den Reiz der Gefahr wollte ein Innsbrucker Pensionist auf seine alten Tage noch kennenlernen. Der 71jährige schlug während der vergangenen drei Monate mit einem Hammer zwölf Schaufensterscheiben im Innsbrucker Stadtteil Sagen ein und raubte Feuerzeuge, Zigaretten und Elektrogeräte. (Kurier)

S'Lebn miaßt so sein, wie s'Werbefernsehn. Do stirbt nia oana. Kronk is a nia oana. Do sein sie olle glücklich. Wenns an da Tankstell ihrn Benzin kriagn, sein sie glücklich und lochn, wenns ihre Zohnpasta kriagn, sein sie glücklich und lochn, und wenn die Wäsch gonz weiß is, sein sie a glücklich und lochn. Sonst homs koane Sorgen. So mecht i a lebn. Vielleicht gangs mir a besa, wenn i olles hätt, was dia im Werbefernsehen hom. Nojo, wer woaß.

Owa, olles is so schön, olles is so sauba und glänzt und schimmert. Des is wirklich ongenehm zum Onschaun. Jetzt homs a Rasierapparat-Werbung, do kommt da Raiserapparat ausn Weltraum und die Sonn geht auf und da Scherkopf von Rasierapparat funkt wie a Diamant. So an Rasierapparat mecht i a hobn.

Eine besondere Vorliebe zeigte der bisher unbescholtene Pensionist für Rasierapparate - in seinem Beutegut fand die Polizei mehrere Stück davon. Das Diebsgut interessierte ihn nach dem Raub nicht mehr. Er bewahrte die Ware zu Hause auf, wo die Polizei fast die gesamte Beute sicherstellen konnte. (Kurier)

Heit wollt mi mei Sohn bsuachn, owa i hobn nit einalossn. I brauch di nit, how i gsogt. Schau, daß'd weidakommst. Scho unta da Tür hoda ma gsogt, er hod nur fünf Minuten Zeit. Auf deine fünf Minuten pfeif i, how i zu eam gsogt. Schau, daß'd weidakommst. Do isa beleidigt gwesn und

is gongen. Pfiat di. I brauch di nit. I hob donn meine Sochn putzt. A mords Orweit. Die Rasierapparate wern so leicht staubig. Owa in da Verpockung will i's a nit lossn. I wills onschaun. Nur die sonn fehlt ma. Daß' funkt wie a Diamant. Do funkt nix. Owa schön seins doch. Und die Feuzeug a. Olle Sortn gibts. Sogoa drei elektronisch how i. Des mocht so komisch Klick, wenn man draufdruckt. Gonz leicht gehts. Des Geräusch gfoltt ma. Und einstelln kann mas, bis a Flommenwerfer draus wird. Zwoa Kaffeemaschinen how i a. Owa mit da Bedienungsonleitung komm i no nit gonz z'recht. Mei Olte hätt sie gfreut. De hod gern an Kaffe trunkn. I nit. Mir wor a Rumtee imma liawa.

Er war fast ein Profieinbrecher, und wenn seine Tat entdeckt wurde, mischte er sich unter die Zuschauer, denn ihn hatte niemand in Verdacht: schließlich war er ein alter Mann, 71jährig, Pensionist, ein harmloser Typ.

(Tiroler Tageszeitung)

Wenn i mei Zeig hoambrocht hob, geh i wieda zrug und stell mi unta die Leit. A gonza Schippl steht imma do und schaut zua, wie die Polizei olles untasuacht und aufnimmt. Und do is ma, als ob des gor nit i gwesn war, der do vor a Viertelstund mitn Homma... Ols ob des gonz a ondara gwesn war. Owa irgenwie taugts ma. Do rührt si wos. Wegn mir. Der Auflauf is wegn mir. Des gfoltt ma. Weil, do how i s'Gfühl, i bin no nit tot. Weil jo wos gschieht wegn mir. Schlechts Gwissn how i koans. Komisch. Mei Lebto how i nia sowos ton. Mei Muatta hod imma zu mir gsogt, wenn i di amol beim Stehln dawisch, nocha hock i da die Hond ob. Und trotzdem, i hob koa schlechts Gwissn dabei. Vor a poor Tog wor i in an Kaufhaus. Do hot a Stimm durchn Lautsprecha gsogt: Greifen Sie zu, greifen Sie nur zu! Jo, guat, i greif zua.

Der Pensionist wurde in eine Sonderanstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher eingewiesen.

(Kronenzeitung)

Fahrender

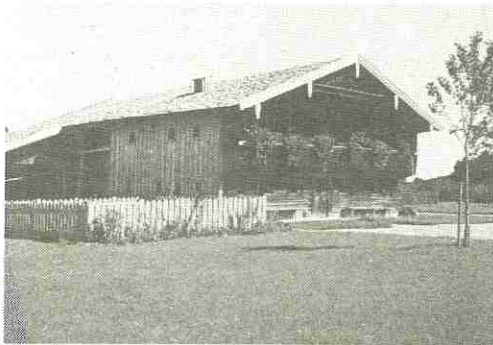
*kommst Du nach Schnanne
und siehest allhier
einen Aufmarsch des Volkes,
so sei gewiß, daß Du auch
Murren aus selbem vernimmst.
Des Plebses Unmut entfacht
sich am Umstand,
daß gemeinlich die Potentaten
ihre hehren Antlitze viel
zu selten nach Schnanne tragen,
um sie dem Volke zu zeigen.*

O.P.

Redaktionsschluß
für die Nr. 22 des Gemeindeblattes für den
Bezirk Landeck ist wegen des Feiertages
am 28. Mai 1981 am Montag, 25. Mai 1981
um 17.00 Uhr.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Schönwies hat einen beliebten „Exportartikel“



In diesem Bauernhof des Bauernmuseums in Amerang bei Wasserburg in Oberbayern sangen die Geschwister Retschitzegger.

Mit dem Export, so hört man immer wieder, sei es momentan in Österreich nicht zum besten bestellt. Demgegenüber entwickeln sich die „Silberspitzler“ des Gustl Retschitzegger aus Schönwies/Starkenbach immer mehr zu einem „Exportschlager“. Konnten sie schon in der Vergangenheit bei Volksmusiksendungen im süddeutschen Raum die Siegespalme heimtragen, gelang es ihnen, mit ihrem neuen Marsch „Mein Herz schlägt für die Blasmusik“ beim „Wettstreit nach Noten“ im Deutschlandfunk Köln als Monatssieger für März 1981 alle anderen Konkurrenten auf die Plätze zu verweisen. Ein Interview mit Gustl Retschitzegger wurde mit der Siegermelodie in der Sendung vom 5.4. gebracht. Auf das hin langten an die hunderte Zuschriften von Hörern aus der BRD, DDR, der Schweiz, Holland, Frank-

reich und sogar aus der Tschechoslowakei ein.

Die Töchter des musizierenden Postlers, der fast täglich in Landeck seine Zustell-Runden macht, kamen kürzlich in Deutschland sogar zu TV-Ehren.

Bei den Volksmusiktagen in Wasserburg am Inn konnten die vier Madln mit dem Wildschützenlied „Isch oaner a kloaner“ so gut gefallen, daß ihr Auftritt in der beliebten Fernsehsendung „Drehscheibe“ gesendet wurde.

Die Zuschriften der internationalen Silberspitzler-Fans gehen zuweilen über das Musikalische weit hinaus. Sie zeigen, daß des sympathischen, immer freundlichen Gustls Musik das Menschliche zum Klingen bringt. So schreibt



Unterwegs im Oberland



Die zweite Folge der Hörfunkreihe „Unterwegs im Oberland – D' Fuahrleit“, gestaltet von Bruno Öttl, wird in Ö-Regional am 23. Mai um 18.30 Uhr

gesendet. Schwerpunkt sind die „Umtriebe“ der Fuhrleute im Paznaun. Unser Bild zeigt den Türtscher Franzl beim Transport eines Gastes talaus.

Gerhard Lange aus Hohendodeleben in der DDR: „Ganz herzlich möchte ich Ihnen auch zu Ihrem Stammhalter gratulieren. Einen ganz besonderen Glückwunsch möchte ich der Mutter des kleinen Sohnes aussprechen, da sie ja den Hauptanteil am Glück der Familie hatte.“ (Der Fam. Retschitzegger wurde nach fünf Mädchen ein Sohn geboren.) Adolf Zankl aus der Tschechoslowakei bittet „um ein Autogramm und eine Ansichtskarte Ihrer schönen Bergheimat“. Herr Michel Jakobs aus Holland fragte: „Wann kommen Sie auch nach Holland für ein Gastspiel?“

Und Frau Bertha Schmidt aus Kirchberg in der DDR versucht sich im Überschwang der Gefühle für die „Silberspitzler“ gar als Reimeschmiedin: Als Sieger möcht ich herzlich gratulieren und noch viele Lieder von Ihnen hören. Ob Jodler, Polka oder Walzerlied: sie bringen Schwung in jedes Glied. Was könnte es noch Schönres geben, ohne Musik wär öd das Leben. „Mein Herz schlägt für die Blasmusik“ klang sehr schön, vielleicht könnte ich Sie auf 'ner Karte einmal sehn.

Ein kleines Hobby muß der Mensch auch haben, was nützen Geld und schöne Gaben. Denn Musik dringt in viele Herzen, dabei vergehen Sorgen und Schmerzen, ob sie klein sind oder groß! Ihr Musikanten seid famos!

Wer aus einem Land, in dem die Freiheit nicht gerade frei herumläuft, solche Zuschriften bekommt, der kann stolz darauf sein. Er hat für die Völkerverständigung wahrscheinlich mehr getan als viele Politiker. Auch in diesem Sinne scheinen mir die Starkenbacher ein guter „Export“ zu sein. O.P.

Kulturreferat

Am Samstag, 23. Mai, um 19.30 Uhr, findet in der Stadtpfarrkirche Landeck das

1. Orgelkonzert

statt. Es spielt Prof. Pichler, Musikerzieher am Gymnasium Landeck. Mitwirkend ist Michael Grube, internationaler Geigensolist aus Überlingen.

Am Programm sind Orgel- und Violinkompositionen von Joh. Seb. Bach, Leclair und Pachelbel.

Eintritt frei.

Ausstellung Professor Max Spielmann

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, 14. Mai - 28. Juni 1981, MO - SA 9-17 Uhr, SO und Feiertage 9-12 Uhr;

Zum 75. Geburtstag des Malers und Grafikers Max Spielmann aus Innsbruck veranstalten das Land Tirol und das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck eine das Gesamtwerk repräsentierende Schau mit 90 Arbeiten, welche die drei in seinem künstlerischen Schaffen dominierenden thematischen Bereiche: Sakrale Kunst, Kriegszzeichnungen und Landschaftsbild umfassen. Darin wird die Menschlichkeit, die Mentalität, die ideologische Wertigkeit und die künstlerische Persönlichkeit Spielmanns in einer vielschichtigen Palette spürbar.

Norbert Drexel in der Galerie Elefant



Stilleben mit Leguan/1981/Pastell

„Norbert Drexel ist als Maler und Grafiker jener kleinen Gruppe von Tiroler Künstlern zuge-

hörig, die mehr in der Reservation, in der wenig von Propaganda und Aktionen erhellten, stillen Isolation, dafür aber mit voller Intensität arbeiten,“ sagt Gert Ammann über den 1933 in Hohenems geborenen Künstler. Drexel studierte von 1951 bis 1957 an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Prof. Josef Dobrowsky, unternahm Studienreisen nach Frankreich, Holland, Belgien, Italien, Griechenland, Türkei, Spanien und England und erhielt 1962 ein Stipendium am Österr. Kulturinstitut in Rom. Trotz seiner Zurückgezogenheit kann er auf eine beachtliche Zahl von Ausstellungen verweisen. Zu seinem Oeuvre sagt Ammann: „Norbert Drexels Motivwahl ist reich. Vom Stilleben über Porträts bis hin zu den in letzter Zeit entstandenen Mumienbildern werden die inneren Kontakte mit der Umwelt bewußt dargelegt. Drexel scheint sich in seinen Pastellen stets selbst zu sehen, selbst zu artikulieren, selbst zu interpretieren, ohne Konzessionen gegenüber etwaigen Auftraggebern.“

Die Eröffnung der Ausstellung ist am Dienstag, 26. Mai, um 19 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 26. Juni und ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 17 bis 19 Uhr zugänglich.

Kulturtag der Jungen Generation SPÖ Landeck Österreichischer Dokumentarfilm über Nikaragua „Der Traum des Sandino“

„Der Traum des Sandino“ ist der erste österreichische Dokumentarfilm über die Situation in Nikaragua. Er zeigt nicht die blutigen Kämpfe, durch die die Somoza-Diktatur gestürzt wurde. Vielmehr läßt er uns am täglichen Kampf, an den täglichen Schwierigkeiten teilnehmen, mit denen die Menschen in Nikaragua heute konfrontiert sind. In dem Film von Rudi Palla und Margareta Heinrich werden keine politischen Phrasen gedroschen. Die Leute erzählen selbst, in welcher Situation sie leben, wie sich ihr Leben nach der Revolution veränderte. Die Gespräche im Film lassen erkennen, daß zumindest teilweise der „Traum des Sandino“ (führender Guerillakämpfer in Nikaragua ab dem Jahr 1927) verwirklicht werden konnte. Die Menschen im Film berichten über die Alphabetisierungskampagne, die Agrarreform, über ihr Leben auf dem Land und in den Städten. Die Schwierigkeiten bei den Aufbauarbeiten sind groß. Schließlich war das Erbe, das Somoza hinterlassen hatte, katastrophal: Ein großer Teil der Zivilbevölkerung war in den Kämpfen ums Leben gekommen, Städte waren zerstört und entvölkert worden, ein Großteil der Industrieanlagen war unbrauchbar.

Mit dem Kinostart des Films „Der Traum des Sandino“ beginnt gleichzeitig eine Aktion, die für österreichische Verhältnisse ungewöhnlich ist:

Redaktionsschluß

für die Nr. 22 des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist wegen des Feiertages am 28. Mai 1981 am Montag, 25. Mai 1981, um 17.00 Uhr.

Der Filmmacher wird seinen Film eineinhalb Monate lang bei den Vorführungen in den einzelnen Orten Österreichs begleiten. Bei dieser Rucksackaktion haben die Zuschauer die Möglichkeit, mit dem Filmmacher zu reden.

Dienstag, 26. Mai 1981;
Hotel Schrofenstein - Beginn: 20.00 Uhr; Eintritt frei.

Am Christi-Himmelfahrtstag, 28. Mai 1981
ist der Treffpunkt aller Tiroler im
Innsbrucker Tivoli-Stadion

Supershow für JUNG und ALT !

Tiroler Politiker und Primärärzte in Fußball-dress; – Anstoß durch den Finanzminister; – Mitglieder der Intersport-Fallschirmspringer-Showtruppe stürzen mit Fahnen und Raketen aus 3000 Meter Höhe in das Stadion; – Wettbewerbe für die Jugend mit schönen Preisen der Tiroler Wirtschaft; – Vinzenz Hörtnagl als Schiedsrichter; – Neben Prominenten Olympiasiegern und Weltmeistern auch der 4-fache Profischiweltmeister André Arnold im Stadionrund; – Axamer Olympiachor singt; – Großdemonstration fernöstlicher Kampfkunst Teakwon-Do; – Versehrtensporteinlagen und viele andere Höhepunkte. Alle Mitwirkenden stellen sich kostenlos zu Gunsten des neu gegründeten „Janssen-Pharmaceutica-Behinderten-Soforthilfe-Fonds“ zur Verfügung!

Am Christi-Himmelfahrtstag, 28. Mai 1981 um 9.00 Uhr wird unter den Klängen der „Rettenberger Jugendmusik, Swarovski Wattens“ im Innsbrucker Tivoli-Stadion eine Wohltätigkeitsver-

anstaltung eröffnet, wie sie bisher in Tirol noch nicht stattgefunden hat.

Mit einer freiwilligen Spende beim Eintritt sind Sie mit dabei und helfen den Topffüllen, aus dem Ihnen vielleicht schon morgen geholfen werden kann. Wie bereits berichtet wurde diese Idee dazu geboren, um in Zukunft jedem Tiroler der durch Unfall oder schwere Krankheit in finanzielle Not geraten ist, ohne Rücksicht auf seine politische und konfessionelle Zugehörigkeit schnell und unbürokratisch zu helfen.

Diese Großveranstaltung steht unter dem Ehrenschutz von:

Bundesminister f. Gesundheit u. Umweltschutz, Dr. Kurt Steyrer

Landeshauptmann von Tirol, Ök.-Rat, Eduard Wallnöfer

Sozialreferent für das Land Tirol, Landesrat Dr. Fritz Greiderer

Bürgermeister der Stadt Innsbruck, DDr. Alois Lugger

Präsident der Ärztekammer für Tirol, Obermed.-Rat Dr. Ludwig Winkler.

Jugendliche, die an Wettbewerben teilnehmen wollen, mögen bitte in Sportkleidung erscheinen.

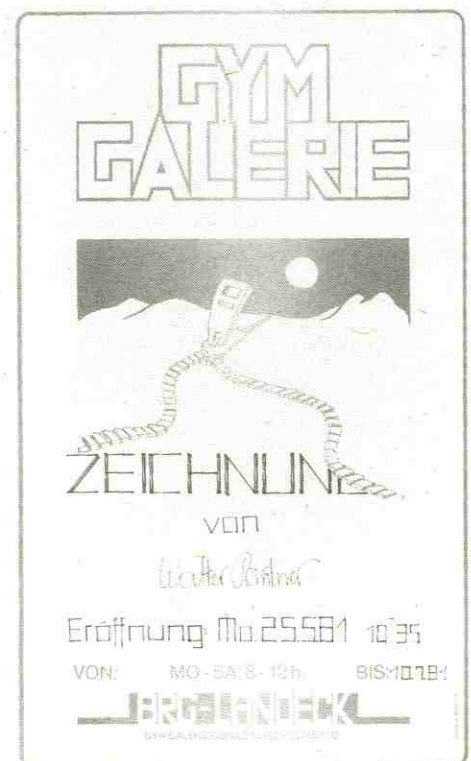
Tiroler, - landauf und landab, an diesen Tag sollte Euer Weg für eine gute Sache in das Tivoli-Stadion führen.

Die Raiffeisenkassen unterstützen diese Aktion „Tiroler helfen Tirolern“. Spenden sind erbeten auf das Konto-Nr. 673.640 bei der Raiffeisen-Zentralkasse Tirol. Herbert Brüchert

GYM-Galerie Zeichnungen

von
Walter Peintner

GYM-Galerie, BRG u. BORG Landeck-Tirol –
Eröffnung: Mo. 25.5.81, 10.35 Uhr; 25. Mai 81 –
10. Juli 81 – Mo.-So. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr.



Ein Einsatzfahrzeug der MIVA für eine Landecker Entwicklungshelferin in Rwanda



Seit dem Herbst letzten Jahres, ist Karin Nagele, dipl. Krankenpflegerin, im afrik. Busch tätig. Unter sehr extremen Bedingungen setzt sie sich für die Ärmsten der Armen ein. Ihr größtes Problem sind die weiten Wegstrecken, die sie zu ihren Patienten zurücklegen muß. Sie benötigt dringend ein Einsatzfahrzeug.

Durch Privatinitiativen und Aktionen wurde ein Teil des benötigten Betrages aufgebracht.

Nun wollen die 7 Gruppen, die für die Aktion „Hunger ist kein Schicksal“ zusammenarbeiten, einen Ball veranstalten. Der Reinerlös dieses Balles wird für den Ankauf dieses Einsatzfahrzeuges verwendet.

Die MIVA (Österreichische Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) übernimmt die Anschaffung und Lieferung nach Rwanda.

Wir laden die Bevölkerung zu diesem Pfingstball am 6.6. 1981 herzlich ein.

Elternverein der Landecker Pflichtschulen unter neuer Führung

Am 6. Mai 1981 fand im Hotel Sonne die ordentliche Hauptversammlung des Elternvereines der Landecker Pflichtschulen statt. Obmann Dr. Siegfried Gohm gab in seinem Bericht einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten und Veranstaltungen des Elternvereines. Der Elternverein war in seiner Anfangsphase bemüht, das Vertrauen und das Interesse der Eltern zu gewinnen. Ein besonderes Augenmerk wurde den Problemen des Schuleintrittes zugewendet. Es wurden hier vor allem „Schnuppertage“ für Erstkläßler, Elternabende für Eltern von Schulanfängern und ein Vortragsabend zum Thema „Schulprobleme, Wege ihrer Bewältigung“ abgehalten.

Einen besonderen Schwerpunkt der Arbeit des Elternvereines bildete die Erstellung von Lösungsvorschlägen für einen sicheren Schulweg und es sind hier nach dem Bericht des Obmannes Dr. Gohm im Zusammenwirken mit der Stadtgemeinde und dem Baubezirksamt auch Erfolge erzielt worden; so kann auf eine Verbesserung der Schulwegsicherung bei der Volksschule Bruggen durch Anbringung einer Ampel, auf die Durchführung des Schülerlotsendienstes der Gendarmerie und die Verbreiterung des Gehsteiges über die Sannabrücke hingewiesen werden. Nach wie vor gefordert wird vom Elternverein die Verle-

gung der Bushaltestelle in den Bereich des Fußgängerüberganges der Volksschule Bruggen bzw. die Erstellung einer Fußgängerunterführung in diesem Bereich.

Der Elternverein hat weiters zu Fragen der Einführung der 5-Tage-Schulwoche in einer Elternversammlung Stellung bezogen und wird laufend zur Auswahl der Schulbücher in den Pflichtschulen befragt.

Kassier Friedrich Röck erstattete der Hauptversammlung den Kassabericht. Dieser Bericht wurde von der Versammlung zustimmend zur Kenntnis genommen und wurde der Kassier einstimmig entlastet.

Zum Tagesordnungspunkt Neuwahlen des Vorstandes erklärte Obmann Dr. Gohm, daß er aufgrund seiner Überlastung in anderen Funktionen sich außerstande sehe, diese Funktion weiter im Interesse dieses Vereines auszuüben und ersuchte die Versammlung, von einer Wiederwahl Abstand zu nehmen. Weiters waren einige Vorstandsmitglieder – bedingt dadurch, daß ihre Kinder dem Pflichtschulbereich entwachsen sind – nicht mehr wählbar. In voller Übereinstimmung wählte daher die Versammlung folgenden Vorstand:

Fehl am Platze

Als Mutter von 2 Hauptschülern folgte ich der Einladung des Elternvereines. Meine stille Hoffnung war es, dort im Kreise geplagter Eltern und nicht minder geplagten Lehrpersonen Dinge zu diskutieren, für die am Elternsprechtag die Zeit fehlt. Nach 2 Stunden hatte ich unter viel „Statutengewimmel“ wohl entdeckt daß man ein Problem lösen wollte, nämlich die Zusammenarbeit Lehrer-Eltern. Ich bezweifle aber, daß dies dem Elternverein gelingen wird, da er es nicht einmal zustande brachte, bei ca. 20 Personen (und davon ca. 12 länger + dazugehörige) die Neulinge ein wenig persönlich zu behandeln. Ich fand mich jedenfalls an diesem Abend fehl am Platze.

Beate Eder, Perjenweg, Landeck

Obmann: Dipl.-Ing. Fritz Falch; Obmann-StV.: ORR Dr. Heinrich Waldner; Kassier: Anneliese Netzer; Schriftführer: Huberta Triendl; StV.: Rosi Andexlinger; Beiräte: Alois Hütter, Brigitte Mayr, Marianne Bauer, Hubert Freina.

Der neu gewählte Obmann Dipl.-Ing. Fritz Falch bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und führte aus, daß sein besonderes Interesse dem Zusammenwirken Eltern-Schule gelte und er in der Verbesserung dieser Beziehung seine Hauptarbeit erblicke. Ein besonderes Augenmerk für die künftige Aufgabe des Elternvereines sieht er auch in der Hilfestellung und Beratung der Eltern beim Schulübertritt bzw. Schulaustritt, also bei den 10- und 15-jährigen Schülern. Er dankte dem scheidenden Obmann Dr. Gohm und dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, daß im gemeinsamen Zusammenwirken der Vorstandsmitglieder eine konstruktive Aufbauarbeit des Elternvereines geleistet werden kann.

S.G.

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck (Finanzverwaltung) wird ein

Absolvent der Handelsakademie

oder

Handelsschule mit langjähriger Berufspraxis

eingestellt. Bei Eignung ist die Betrauung mit der Abteilungsleiterstelle in der Finanzverwaltung vorgesehen.

Absolvierter Grundwehrdienst ist für eine Anstellung Voraussetzung, das Höchstalter für eine Anstellung beträgt 35 Jahre.

Bewerbungen mögen bis längstens 5.6.1981 beim Stadtamt Landeck unter Beischluß folgender Unterlagen eingereicht werden: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Dienstzeugnisse, amtsärztliches Attest, Auszug aus dem Strafregister und handgeschriebener Lebenslauf.

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, Entlohnungsgruppe „b“ bzw. „c“.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

Bezirksjägermeister Gitterle einstimmig wiedergewählt



Bei der heurigen Bezirkstrophäenschau wurden im Schloß Landeck 1544 Trophäen zur Bewertung vorgelegt: 440 Hirsche, 281 Gamsböcke, 320 Gamsgeisen und 503 Rehböcke. An Steinwild sah man die Trophäen von 14 Böcken und 13 Geisen. Galtür hat im vergangenen Jahr den stärksten Rehbock mit mehr als 600 Gramm gestreckt; die Trophäe befindet sich in der Jagdausstellung in Plovdiv, Bulgarien. In der Halle und den übrigen Ausstellungsräumen des Schlosses war eine beeindruckende Schau zusammengestellt, die sich großen Publikumsinteresses, nicht nur jenes der Fachleute, erfreute. Bei der Bezirksjägerversammlung im Festsaal des Tourotel „Post“ in Landeck konnte Bezirksjägermeister Gitterle an die 300 Jäger, Bezirkshauptmann HR DDR. Walter Lunger, LA Mag. Kurt Leitl, NR Hugo

Westreicher und Landesjägermeister Karl Weyrer begrüßen.

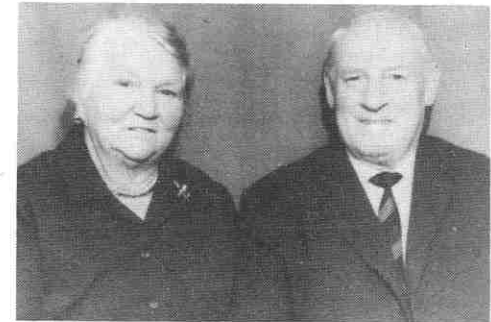
Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Jäger bliesen die Jagdhornbläsergruppen des Bezirkes und aus Pontresina das Halali.

Gitterle nannte in seinem Bericht den Hegeerfolg zufriedenstellend. Die Qualität sei merklich angestiegen. Der Jäger trage in Wald und Flur eine große Verantwortung. Recht kryptisch meinte der Bezirksjägermeister: „Fest steht, daß die Waldbestände aufgrund der hohen Abschüsse beinahe im ganzen Bezirk rückläufig sind, es aber leider Gottes in unserem Bezirk jagdliche Negativeispiele in der Wildschadensentwicklung gibt, die dazu angetan sind, unseren gesamten jagdlichen Brunnen zu vergiften.“ So könne er etwa nicht glauben, daß man in St. Anton/St. Ja-

textilfachgeschäft
Model Zams Windisch

kob aus der Wildschadenmisere keinen anderen Ausweg zu finden vermeine, als einen Winter-Wildfütterungsgatter anzulegen. Gitterle: „Eine solche Maßnahme würde eine jagdliche Bankrotterklärung bedeuten und das Ansehen der gesamten Jagd in unserem Bezirk schwer schädigen!“

Gitterle wurde unter Vorsitz von Landesjägermeister Weyrer einstimmig zum Bezirksjägermeister wiedergewählt. Er übt diese Funktion somit die vierte Periode im 16. Jahr aus. red



Die langjährigen Gemeindeblattleser **Franziska und Adolf König**, wohnhaft in Zams, feierten am 18. Mai das Fest der Goldenen Hochzeit. Ihre vier Kinder mit ihren Familien gratulieren dazu herzlich. Das Gemeindeblatt schließt sich diesem Glückwunsch an und hofft, die beiden Jubilare noch viele Jahre zu seiner Leserfamilie zählen zu dürfen! (Der Festgottesdienst ist am 8. Juni um 10.30 Uhr).

Zum 70. Geburtstag, den **Herr Ferdinand Thurnes**, Schönwies, am 30. Mai feiert, wünschen die Kinder und Enkelkinder alles Gute!

Frau **Hedwig Walter**, Landeck, Kreuzbühelgasse 5, vollendet am 23.5.1981 ihr 78. Lebensjahr. Die Angehörigen gratulieren herzlich!

Österreichische Frauenbewegung Ortsgruppe Landeck-Stadt

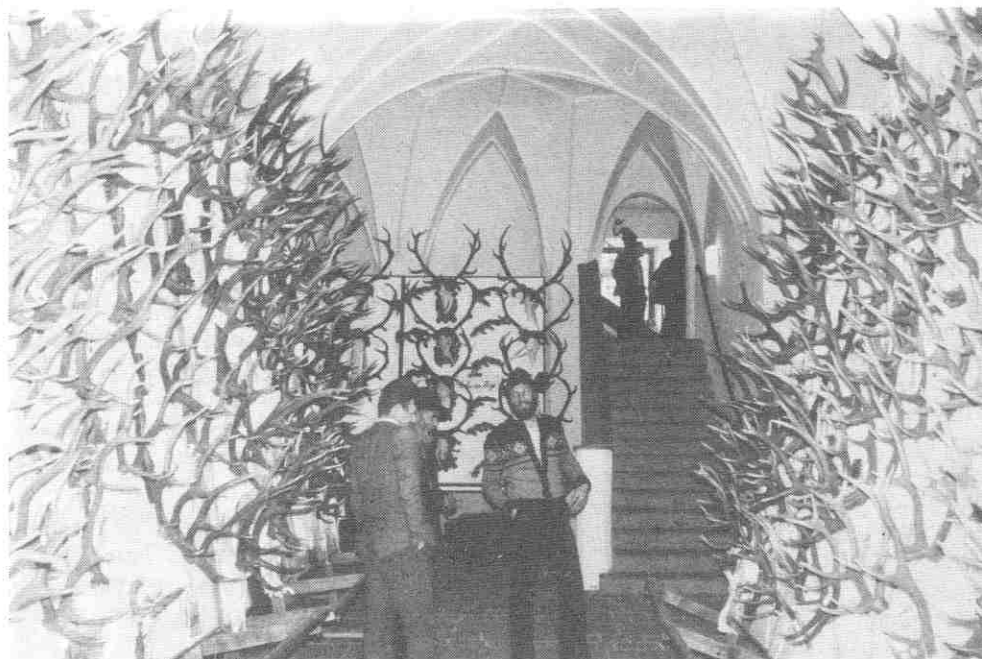
Wir laden alle Mitglieder mit Vatis und Kindern wieder zum Marianausflug (Nassereith-Mieminger Plateau) recht herzlich ein. Den Bus bezahlen wir, die Jause geht zu Euren Lasten. Bringt vielleicht ein paar Bälle mit.

Wegen des Busses benötigen wir „Blitzanmeldungen“ bei Firma Zucol, bei Lisl Tschol (29215), E. Unterhuber (29762), I. Landerer (39234) oder H. Tilg (31324).

Tag: Sonntag, 24.5.1981

Abfahrt vom Autobahnhof um 13 Uhr.

E. Unterhuber



Kurz-Vereinmachten

Voranzeige

Das Figlrennen um den Steinseepokal findet am 31. Mai 1981 statt.



Vereinsausflug

Wie bereits angekündigt, findet am Sonntag, 24.05.1981, unser Vereinsausflug statt.

Wir fahren heuer in das Gletschergebiet Kaunertal.

Teilnahmeberechtigt sind alle Clubmitglieder und Nichtmitglieder. Es besteht die Möglichkeit, an einer Tour auf den Glockturm oder die Weißseespitze teilzunehmen.

Durch das Entgegenkommen der Kaunertaler Gletscherbahnen und des Busunternehmens sowie durch einen namhaften Beitrag aus unserer Schiclubkassa konnte wir den Preis sehr niedrig halten.

Mitglieder S 100.-; Nichtmitglieder S 150.-; Abfahrt: 7 Uhr Autobusbahnhof; Interessenten mögen sich bitte bis spätestens Samstag Mittag im Sporthaus Walser oder bei Greuter Reinhold melden.

Der Ausschuß

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin; jeden Freitag von 10 - 13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe; nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Sprechtag

„Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 4.6.1981 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amststelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.“

Tiroler - Seniorenbund

Die angemeldeten Teilnehmer werden erinnert, daß die Kärntner Seefahrt am Montag den 1. Juni 1981 stattfindet.

Abfahrt der Omnibusse um 6 Uhr ab Kino. Reisepaß unbedingt erforderlich, Lire zu empfehlen.

Der Obmann
Lajda Leopold

SPÖ-Sprechtag

Sprechtag mit Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger am Freitag, 30. Mai 1981, von 14.00 bis 18.00 Uhr im SPÖ - Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20. (Eingang vom Schulhausplatz).

Sprechtag Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler

Am Montag, 25. Mai 1981, findet im SPÖ - Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20 von 9 bis 11 Uhr ein Sprechtag mit LVP Adolf Lettenbichler statt.



Kameraklub Landeck

Sektion Foto

Unser nächster Klubabend findet im Rahmen eines Gegenbesuches beim Imster-Fotoclub statt.

Programm:

Diavortrag über die Andenexpedition (PERU) unseres Mitgliedes Ossi Krismer.

Wir laden alle Interessenten und unsere Mitglieder herzlichst ein.

Wir treffen uns um 18.30 Uhr beim Autobusbahnhof, wo evntl. nichtmotorisierte Interessenten Mitfahrgelegenheit haben.

Ort: Imst, Raiffeisensaal, beim Stadtplatz, 20.00 Uhr.

Die Sektionsleitung



Lebenshilfe Landeck

veranstaltet am Samstag, 23. Mai 1981, um 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Kappl eine kirchenmusikalische Weihestunde unter dem Thema:

Mariensingen

Es singen und spielen Volksmusikgruppen aus dem Bezirk Landeck:

Landecker Volksmusikanten - St. Antoner Gitarrentrio - Kaunertaler Sänger - Saitenspielgruppe, Musikschule Landeck - Oberländer Viergesang, St. Anton - Familie Pöll, Feichten - Geschwister Danler, Landeck - Familienmusik Wolf, Zams - Chor des ORG. 7. Klasse, Kloster Zams - Bläsergruppe Gstrein, See.

Sprecher: Prof. Karl Juen - Eintritt: Freiwillige Spenden.

Der gesamte Reinerlös wird für den Neubau des Lebenshilfehauses in Landeck verwendet.



Institut für Familien- u. Sozialberatung, 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus;

Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.



Arbeitsamt Landeck Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Außendienstmitarbeiter für Versicherung, Wirt(er)innen), Textilarbeiter(er)innen), Bürokräft weiblich, Bürokräft männlich, Buchhalter(in), Maurer, Metzger, Bäcker, Konditor, Tischler für Alubau, Möbeltischler, Spengler, Schweißer, Maler, Reisebüroassistent(in), Elektriker mit Praxis, Isolierer mit Praxis und Führungsqualitäten, Verkäufer(er)innen für Lebensmittelhandlung, Fach- und Hilfspersonal im Gastgewerbe, Herren- und Damenfriseur.

Ferienjobs gesucht

Jedes Jahr bietet sich im Frühjahr dasselbe Bild: rund 30 Schüler aller Altersklassen aus berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und aus Gymnasien sind beim Arbeitsamt Landeck für Ferienjobs vorgemerkt. Die jungen Leute möchten sich bewähren, sie möchten arbeiten und die Praxis kennenlernen und natürlich auch ein Taschengeld für das kommende Schuljahr verdienen.

Gesucht werden Beschäftigungen aller Art: Registraturarbeiten, Zustelldienste, einfache Büroarbeiten, Mithilfe in Lagern und Magazinen, Telefonbedienung, Maschinschreibarbeiten, Mithilfe auf Tankstellen, leichtere Hilfsarbeiten u.a.

Das Arbeitsamt Landeck ersucht alle Betriebe, die Ferialkräfte beschäftigen möchten, um Bekanntgabe dieser Stellen an Frl. Müllauer (Tel. 05442/2616 oder 2617): Geben Sie der Jugend eine Chance, was an Erfahrung fehlt, gleichen die jungen Leute durch Eifer aus. Die Ferialarbeiter von heute sind vielleicht schon die Mitarbeiter von morgen. Darüberhinaus stellen sie eine wertvolle Hilfe dar, Engpässe zu überbrücken und die Urlaubsabwicklung zu erleichtern.

Redaktionsschluß

für die Nr. 22 des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist wegen des Feiertages am 28. Mai 1981 am Montag, 25. Mai 1981 um 17.00 Uhr.

Damit Autofahren erschwinglich bleibt



Opel Ascona

Super-Stars



mit Komplettausstattung
jetzt ab **S 108.790,-**
(Unverb. empf. Listenpreis)

Eines der beliebtesten und erfolgreichsten Autos unserer Zeit – komplett ausgestattet – überrascht Sie jetzt mit einem überaus günstigen Preis. Die Ascona Super-Stars – nicht nur sprichwörtlich zuverlässig, sondern auch außerordentlich genügsam im Benzinverbrauch (nach DIN 70030):

Zum Beispiel:	1,3-l-N-Motor	2,0-l-E-Motor
bei 90 km/h	7,0l	7,0l
bei 120 km/h	9,5l	9,4l
bei Stadtverkehr	10,2l	11,5l



Preis-Vorteile und mehr Komfort als je zuvor.

Damit Autofahren erschwinglich bleibt



PROGRAMM

22. Folge
vom
24. 5. bis
30. 5. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Österreichischer Hörfunk

Sonntag 24. 5. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.10 „Guglhupf“
- 9.40 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 12.05 Aus Burg und Oper
- 13.10 Quodlibet — Unterhaltung für Musikgourmets
- 14.30 „Dunkler Dreiklang Italien“
- 15.15 Im Rampenlicht
- 17.10 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Da capoi
- 19.05 „Lucio Silla“
- 23.05 Kunst heute

Österreich Regional

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.35 Im Schritt — marsch!
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Wiener Frühstück mit Musik
- 10.30 Die Funkerzählung
- 11.00 Fröhchoppenkonzert
- 13.00 Lokalprogramme
- 14.00 Aus der Heimat
- 16.00 „Witwenverbrennung“
- 17.10 Freut euch des Lebens
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.05 Österreichralie
- 21.30 Tirol an Aetsch und Eisack
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 9.10 Roaring Sixties
- 10.05 Das alte Grammophon
- 10.30 „Leute“ mit Rudl Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ — Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Musik à la carte
- 13.20 Rund um die Welt
- 14.05 Bonjour Ö 3
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Sport und Musik
- 18.05 Musikpanorama
- 19.05 Hit wähl mit
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.05 Melodie exclusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 16.00 „Wendelin Grübel“ im Wiener Konzertcafé
- 17.52 Belangsendung der SPO
- 17.56 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 19.07 „Wo man singt, da laß dich ruhig nieder“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 19.50 Die Bacheitn Musi

- 20.05 Lokalprogramme
 - 22.10 Sportrevue
 - 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 9.05 Roaring Sixties
 - 10.05 La Chanson
 - 10.30 Musik für mich
 - 11.05 Hitpanorama
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 14.30 Musik aus Österreich

- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Fußball-Europacup-Finale
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Donnerstag 28. 5. 81

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier
- 8.15 „Sei still, es wird vorübergehen“
- 9.10 Ö 1 am Feiertag
- 9.15 „Die erste Schar der Narren sind die Büchernerren“
- 9.45 „Selig, die etwas riskieren“
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee
- 13.10 Opernkonzert mit Anton Dermota
- 14.00 Diagonal
- 16.00 Berühmte Solisten
- 17.10 Auffahrtsspiel und Weinbergweihel
- 18.05 „Der Nächste bitte“
- 22.10 Salzburger

- Nachtstudio
 - 23.05 Studio neuer Musik
 - 0.05 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 6.00 Sendebeginn
 - 6.05 Morgenbetrachtung
 - 6.10 Orgelmusik
 - 6.35 Marschmusik
 - 7.05 Lokalprogramme
 - 8.15 Frühlingsträume
 - 9.00 Feiertagsmorgen ohne Sorgen
 - 10.30 Die Funkerzählung
 - 11.00 Fröhchoppen beim Karwirt
 - 13.00 Lokalprogramme
 - 16.00 Oh Mai, oh Mai
 - 17.10 Operettenmelodien
 - 18.00 Lokalprogramme
 - 19.00 Das Traumännlein kommt
 - 19.05 Sport vom Feiertag
 - 20.05 Lokalprogramme

- 22.10 Sportrevue
 - 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 6.00 Nachrichten
 - 6.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 9.10 The Rocking Fifties
 - 10.05 Vokal — instrumental — international
 - 11.05 Hitpanorama
 - 12.05 Musik aus dem Trichter
 - 13.10 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 14.30 Musik aus Frankreich
 - 15.05 Die Musicbox
 - 19.30 Harte Währung
 - 21.05 Meine Welle
 - 21.30 Jazz Shop
 - 22.10 Treffpunkt Studio 4
 - 23.05 Musik zum Träumen
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Montag 25. 5. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 16.45 Forscher zu Gast
- 17.20 Kammermusik
- 18.30 „Guglhupf“
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Wissen der Zeit
- 20.00 Wiener Festwochen 1981
- 22.00 Nachjournal

Österreich Regional

- 22.15 Lieben Sie Klassik?
 - 23.20 Sendeschluß
- 5.00 Sendebeginn
 - 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 8.05 Besuch am Montag — Unsere Sendung für ältere Menschen
 - 9.30 Volksümliche Musik aus Wien
 - 10.05 Vergnügt mit Musik
 - 12.45 Lokalprogramme
 - 17.10 Was I gern hör ...
 - 19.07 Altösterreichischer Bilderbogen
 - 19.50 Das Kleine Unterhaltungssorchester von Radio Oberösterreich

Österreich 3

- 21.05 Evergreens des Humors
 - 21.30 Schlag auf Schlag
 - 22.10 Sportrevue
 - 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 9.05 Roaring Sixties
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 15.05 Die Musicbox
 - 18.05 Hallo Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 19.30 Zickzack
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.05 Collins Folk Club
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.05 Musik zum Träumen
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Freitag 29. 5. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Belangsendung der AK
- 6.09 Belangsendung der SPO
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 16.30 Erika Pluhar liest
- 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Musik im Klang ihrer Zeit
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 „Es werden ihm bewilligt ...“

- 22.15 Wovon lebt ein Komponist?
 - 23.05 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.00 Sendebeginn
 - 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
 - 9.30 Volksmusik aus Österreich
 - 10.05 Vergnügt mit Musik
 - 11.30 Autofahrer unterwegs
 - 12.45 Lokalprogramme
 - 16.00 „Seid mucksmäuschenstill!“
 - 17.10 Mit Musik ins Wochenende
 - 17.52 Belangsendung der FPÖ
 - 17.56 Belangsendung des ÖGB
 - 18.10 Lokalprogramme
 - 19.07 Robert Stolz dirigiert
 - 23.05 Das Ensemble Werner Brüggemann

- 20.05 „G'spielt und g'songa im Langsa“
 - 21.45 Unter der Leselampe
 - 22.25 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 9.05 Roaring Sixties
 - 10.05 Music Hall
 - 11.05 Hitpanorama
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 14.30 Musik aus Lateinamerika
 - 15.05 Die Musicbox
 - 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
 - 17.10 Evergreen
 - 18.05 Hallo Ö 3
 - 19.05 Sport und Musik
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.05 Das Lied der Prärie
 - 21.30 Big Band Sound
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 22.55 Einfach zum N denken
 - 23.05 Musik zum Träumen
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Dienstag 26. 5. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Das Jahrzehnt der Maria Callas
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.45 Erforscht und entdeckt
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Kammerkonzert
- 20.00 „help“ — extra
- 21.00 „Fremdes Gespräch“
- 22.15 Im Gespräch:

Österreich Regional

- 23.05 Philippe Entremont Sendeschluß
- 5.00 Sendebeginn
 - 5.05 Für Frühaufsteher
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
 - 9.30 Volksmusik aus Österreich
 - 10.05 Vergnügt mit Musik
 - 12.45 Lokalprogramme
 - 16.00 „Der Löwe hat ein Löwenkind“
 - 16.30 Ihr Problem — unser Problem
 - 17.10 Verachtet mir die Meister nicht
 - 19.07 Volksmusik und Mundartdichtung
 - 19.50 Lokalprogramme
 - 20.05 „Cabaret à la carte“

Österreich 3

- 20.30 Chor-Orchesterkonzert
 - 22.10 Sportrevue
 - 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 9.05 The Rocking Fifties
 - 11.05 Hitpanorama
 - 13.00 Das Ö-3-Magazin
 - 14.05 Espresso
 - 14.30 Musik aus Italien
 - 15.05 Die Musicbox
 - 18.05 Hallo Ö 3
 - 19.30 Harte Währung
 - 20.05 Radio aktiv
 - 21.30 Aus der Welt des Jazz
 - 22.15 Treffpunkt Studio 4
 - 23.05 Musik zum Träumen
 - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Mittwoch 27. 5. 81

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 6.09 Belangsendung der FPÖ
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.30 Konzert am Vormittag

Österreich Regional

- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 SZ-Extra Nr. 16
- 16.45 Unsere Gesundheit und Wiener Festwochenkalender
- 17.20 Kammermusik von Johannes Brahms
- 18.30 Verbarium
- 19.00 Musica sacra
- 20.00 „Anatols Jahre“
- 21.00 Pronto Italia
- 21.30 Forschung im Österreich

Österreich 3

- 22.15 Spektrum
 - 23.05 Sendeschluß
- 5.00 Sendebeginn
 - 5.30 Morgenbetrachtung
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 8.05 Magazin für die Frau
 - 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
 - 9.30 „Bei da Llab le da Segn“

Samstag 30. 5. 1981

Österreich 1

- 6.00 Sendebeginn
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
- 8.15 Pasticcio auf Bestellung
- 9.05 Darüber lachen die Nachbarn
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 Das Kammerkonzert
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.05 Serenade

- 20.00 Das große Welttheater
 - 22.10 Phonomuseum: Leo Slezak
 - 23.05 Jazzforum
 - 0.05 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.00 Sendebeginn
 - 5.05 Für Frühaufsteher
 - 5.35 Was ist los in Österreich?
 - 8.05 Suchdienst des Roten Kreuzes
 - 8.10 Das Familienmagazin
 - 9.00 Im Brennpunkt
 - 9.45 Vergnügt mit Musik
 - 10.30 Schöne Heimat
 - 11.00 Das grüne Magazin
 - 11.30 Autofahrer unterwegs
 - 17.10 Bunter Samstag-nachmittag
 - 19.00 Das Traumännlein kommt
 - 19.05 Sport vom Samstag

- 20.05 Ihre Nummer bitten!
 - 22.10 Sportrevue
 - 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
 - 0.05 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.00 Nachrichten
 - 5.05 Der Ö-3-Wecker
 - 8.05 Bitte, recht freundlich!
 - 9.05 The Rocking Fifties
 - 10.00 Nachrichten
 - 11.05 Hitpanorama
 - 13.00 Radiothek
 - 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
 - 18.05 Soundtrack
 - 19.05 Musikreport
 - 20.05 Country Music
 - 21.05 Rock 'n' Radio
 - 21.30 Showtime
 - 22.10 Treffpunkt Studio 4
 - 23.05 Musik zum Träumen
 - 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Sonntag 24. 5. 1981

FS 1

FS 2

11.00—12.00 **Pressestunde**
 12.00—12.30 **Spiel — Baustein des Lebens**
 14.55 **Die Liebesabenteuer des Don Juan**
 16.45 **Nessy**
 17.05 **Oh, wie schön ist Panama**
 17.15 **Pinocchio**
 17.40 **Bethupferl**
 17.45 **Seniorenclub**
 18.25 **ORF heute**
 18.30 **Sergej Rachmaninow**

14.25 **ORF heute**
 14.30—18.30 **Sportnachmittag Internationales Mehrkampfmeeting Moto-Cross Internationale Badminton-MS von Österreich Turn-EM der Herren**
 18.30 **okay**
 19.30 **Zeit im Bild**
 19.50 **Wochenschau**
 20.15 **Violette und Francois**



Jacques Dutronc und Isabelle Adjani in „Violette und Francois“.

19.00 **Österreich-Bild aus Steiermark**
 19.25 **Christ in der Zeit „Wer mich liebt“**
 19.30 **Zeit im Bild**
 19.50 **Sport**
 20.15 **Striptease für England**
 Aufstieg und Niedergang einer Stripteasetänzerin stehen im Mittelpunkt des Fernsehfilms „Striptease für England — Die Lebensgeschichte von Phyllis Dixey“.
 Phyllis Dixey (1914 bis 1964) war die erste englische Tänzerin, die sich in den 30er und 40er Jahren auf offener Bühne entkleidete, in einer Zeit der Prüderie und der erotischen Tabus, als Striptease noch für eine Kunstform gehalten wurde und nichts mit Pornographie zu tun hatte.
 21.45 **Sport**
 mit Aufzeichnung einer Eurovision aus Rom:
Turn-EM der Herren
 23.20 **Schlussnachrichten**
 23.25 **Sendeschluss**

Love-Story zweier junger Außenseiter Violette (Isabelle Adjani) ist eigentlich noch zu jung, um schon ein Kind zu haben — doch nun hat sie gleich zwei — ihren Freund Francois (Jacques Dutronc) und ihren gemeinsamen drei Jahre alten Sohn.
 21.45 **Kriegsgefangene im Osten**
 Die Bilanz des zweiten Weltkrieges: 55 Millionen Tote, davon in Deutschland 6,6 Millionen. Eine andere Bilanz des zweiten Weltkrieges: 35 Millionen Menschen gerieten in Kriegsgefangenschaft, davon waren 11 Millionen deutsche Kriegsgefangene. Mehr als fünf Millionen alliierter Soldaten wurden während des Krieges von den Deutschen gefangenengenommen.
 22.35 **Chicago 1930**
 Torpedos für La Cava
 23.20 **Schlussnachrichten**
 23.25 **Sendeschluss**

AUSLANDS-TV

ARD

9.30 **Vorschau**
 10.00 **Königliches Erbe**
 10.45 **Für Kinder: Das feuerrote Spielmobil**
 11.15 **British Rock**
 13.15 **Reisemagazin**
 15.00 **Liedermacher**
 15.30 **Sturzflug ins Glück**
 17.00 **Der Mann in den Bergen**
 19.15 **Wir über uns**
 19.20 **Weltspiegel**
 20.15 **Die freundlichen Haie**
 21.00 **Brandschutz**
 21.05 **Messer im Kopf**
 23.00 **Bücherjournal**
 23.45 **Tagesschau**

ZDF

10.00 **Vorschau**
 10.30 **ZDF-Matinee**
 12.00 **Das Sonntagskonzert**
 13.40 **Es begann vor zwei Millionen Jahren**
 14.10 **Rappelkiste**
 15.20 **Das Land des Lächelns**
 17.02 **Die Sport-Reportage**
 19.10 **Bonner Perspektiven**
 19.30 **Preußen — Ein Prozeß in fünf Verhandlungen**
 20.15 **Herbstsonate**
 22.00 **Menschenkinder!**
 22.30 **That's Entertainment — Das gibt's nie wieder**
 0.35 **Heute**

Bayern

9.00 **Telekolleg**
 11.30 **bis**
 12.00 **Reisemarkt**
 17.00 **Geheimtip für Tommy**
 17.30 **Dagegensein ist immer leicht**
 18.15 **bis**
 18.45 **Aus Schwaben und Altbayern**
 19.00 **Hofer Schnitz**
 20.40 **Rundschau**
 20.55 **Transmigrasi**
 21.40 **Bücher beim Wort genommen**
 22.25 **Rundschau**

Schweiz

13.00 **Sonnenclub**
 13.45 **Telesquard**
 14.05 **Kinderprogramm**
 14.30 **Delphine**
 15.15 **Peter-Paul-Rubens**
 16.15 **Svizra romontscha**
 17.00 **Sport aktuell**
 18.45 **Sport am Wochenende**
 19.45 **Sonntags-Interview**
 20.00 **Biedermann und Bummelmeier**
 20.50 **Glücksrabben, Pechritter & Co.**
 22.05 **Neu im Kino**
 22.15 **Dave Allen**
 22.55 **Sendeschluss**

Warum meine Frau gepflegte und gesunde Füße hat

Täglich eine kurze Massage mit der antiseptischen Saltrat Fußcreme, das wirkt erleichternd und belebend auf Ihre schmerzenden, wunden Füße.

Dank Ihrer desinfizierenden und tiefgehenden Wirkung reinigt Saltrat Fußcreme die Poren und beugt gegen Reizung, Jucken und Wundwerden zwischen den Zehen vor. Ihre Füße werden elastischer und leistungsfähiger. SALTRAT FUSS-CREME fleckt und schmiert nicht. Wissen Sie, wie nützlich ein Fußbad mit dem sauerstoffhaltigen Saltrat ist, wenn Ihre schmerzenden und müden Füße Sie gerade noch nach Hause tragen? Es wirkt schmerzstillend und erquickend. Probieren Sie es doch einmal, bevor Sie Saltrat Fußcreme verwenden. SALTRAT FUSSBAD und FUSSCREME in Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

SALTRAT FUSSPFLEGE, eine WOHLTAT für Ihre Füßel



Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
 528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
 Postfach 585, Amerlingstraße 19,
 1061 Wien

Ich bestelle
 „Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
 durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und
 NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

Montag 25. 5. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Bitte zu Tisch**
- 10.00 **Bretagne**
- 10.30 **⊙ Trotzheirat**
Jux um einen Hosenbügler, der sich in einen Star verliebt.
- 11.45 **Hans und Lene**
- 12.00 **Hohes Haus**
- 13.00 **Mittagsredaktion**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Perspektiven**
- 18.30 **Orientierung**
- 19.00 **Die Muppets-Show**
mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar: Spike Milligan
- 19.25 **Wer will mich?**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Der Doktor und das liebe Vieh**



Carol Drinkwater in „Der Doktor und das liebe Vieh“.

- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.30 **Lassie**
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Welt der Tiere**
Wale
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Sport am Montag**
- 21.05 **Detektiv Rockford: Anruf genügt**
„Ein ahnungsloser Engel“
Mit James Garner
Jim Rockford macht sich große Sorgen um seinen Vater Rocky. Die Gangster, die Rocky nach dem Leben trachten, schaffen es
- 21.50 **Abendspott**
- 22.50 **Schlußnachrichten**
- 22.55 **Sendeschuß**

- Nach den Erinnerungen des Tierarztes James Harriot
- 21.05 **Musikszene**
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Ich, Pierre Riviere, der ich meine Mutter, meine Schwester und meinen Bruder getötet habe...**
Die Geschichte eines ungewöhnlichen Falles im Juni 1835. Am 3. Juni 1835 werden in dem normannischen Dorf La Fauverie die Leichen von Madame Riviere, ihrer ältesten Tochter und ihres jüngsten Sohnes entdeckt. Madame Riviere lebte getrennt von ihrem Mann.
- 0.25 **Schlußnachrichten**
- 0.30 **Sendeschuß**

AUSLANDS-TV

- ARD
- 15.00 ARD-Sport extra
 - 16.15 Ich halt' alles Z'sam
 - 17.00 Spaß am Montag
 - 20.15 Exil
Eine sieben-teilige Serie
 - 21.45 Karl Valentin
 - 23.00 Das Höllentor
Ein japanischer Film
 - 0.25 Tagesschau
- ZDF
- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
 - 13.00—13.15 Heute
 - 16.30 Chemie — Auf den zweiten Blick
Eine Gemeinschaftssendung der „Kooperation Bildung“
 - 17.10 Kompaß
 - 18.20 Der Fuchs von Övelgönne
Erste Fahrt der UX-3
 - 20.15 Stichproben
... und ausgerechnet jetzt: Fahrpreis-erhöhungen!“
 - 21.20 Im Regen nach Amerika
In den Hauptrollen: Gila von Weitershausen, Helmut Lange, Evelyn Künneke
 - 22.55 Zeugen des Jahrhunderts
Sir Karl Popper im Gespräch
 - 23.50 Heute

- Bayern
- 9.00 Gefahren für die Gesundheit
 - 16.30 Abc der Wirtschaft
Wie spare ich richtig?
 - 17.45 Telekolleg
 - 19.00 Mein Freund Harvey
Amerikanischer Spielfilm
 - 21.00 Blickpunkt Sport
 - 22.00 Puppenspiel in der Weltliteratur
 - 23.00—23.30 Lehrerkolleg

- Schweiz
- 16.15 Treffpunkt
 - 18.00 Die Muppets-Show
 - 19.00 Der Anwalt
„Zum Wohle des Kindes“
 - 20.00 Tell-Star
Das Schweizer Quiz
 - 20.50 Menschen, Technik, Wissenschaft
Seveso
 - 21.55 Der Diener
Englischer Spielfilm, 1963
 - 23.45 Sendeschluß

Dienstag 26. 5. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Follow me**
- 9.45 **Follow me**
- 10.00 **Ökologie: Die grüne Stadt**
- 10.30—12.00 **Violette und Francois**
- 12.00 **Spaß an der Freud**
- 12.10 **Der Doktor und das liebe Vieh**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Das Mädchen von Avignon**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.54 **Bunte Warenwelt**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Prisma**
Moderation: Trautl Brandstaller
- 21.00 **⊙ Der Unschuldige**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Dialog mit Herodot**
13teilige Serie von G. W. Trampitsch
- 18.30 **Die Galerie**
- 19.00 **Die Muppets-Show**
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar: Rita Moreno
- 19.25 **Wer will mich?**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Erkennen Sie die Melodie?**
Ein musikalisches Ratespiel mit Günther Schramm
„Berliner Jungens, die sind richtig...“ solche und ähnliche deftige Sprüche erwartet man, wenn die Schöneberger Sängerknaben angekündigt werden. Günther Schramm eröffnet heute das Quiz aber mit der Opernrunde. Und da muß man wissen, daß die Schöneberger erfolgreich sind.
- 21.00 **Werbung**



Attila Hörbiger in der Komödie „Der Unschuldige“ von Fritz Hochwälder.

- Komödie von Fritz Hochwälder
Der Unschuldige, ein hochangesehener Bürger und Familienvater, der allerdings durch sein cholerisches Wesen terrorisiert.
- 22.45 **Schlußnachrichten**
- 22.50 **Sendeschuß**

- 21.03 **Horoskop**
Astrologie für jedermann
Präsentation: Heinz Fiedelsberger und Melanie Holliday
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
anschließend
- Schlußnachrichten**

AUSLANDS-TV

- ARD
- 16.10 Tagesschau
 - 17.00 Hier fällt ein Haus, dort steht ein Kran, und ewig droht der Kran
 - 17.30 Der Teufel aus der Flasche
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Telespiele
 - 21.00 Monitor
 - 21.45 Quincy — Tod des Einbrechers
 - 23.00 Der Gebell — nach einer Erzählung von Ingeborg Bachmann
 - 23.45 Tagesschau
- ZDF
- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
 - 13.00—13.15 Heute
 - 16.25 Mosaik
 - 17.10 Nepal — Das Paradies liegt im Tal
 - 18.20 Tom und Jerry
 - 19.30 Wessen Gesetz?
Ungarischer Spielfilm
 - 21.20 Beobachtungen unter Rockern
 - 22.05 Apropos Film
 - 22.50 Festkonzert
Deutscher Schallplattenpreis 1981
Ausschnitte einer Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Maifestspiele Wiesbaden
 - 23.50 Heute

- Bayern
- 9.00—9.30 Der Kreislauf in der Wirtschaft
 - 17.00 Leben in den Trockenzonen
Wirtschaftsraum Dakar
 - 17.45 Telekolleg
 - 19.00 Schöne alte Bilderposen
Von Wilhelm Busch
 - 19.15 Der Verdammte der Inseln
Fernsehfilm in drei Teilen
 - 20.15 Unser Land
 - 21.45 „Comeback mit Schiller“
 - 23.45—0.25 Peter Tschaikowsky

- Schweiz
- 8.10 und
 - 8.50 Indianer
 - 9.40 Das Spielhaus
 - 14.45 Da capo
 - 16.45 Das Spielhaus
 - 17.15 Indianer
 - 19.00 3 — 2 — 1
Contact
 - 20.00 Die Straßen von San Francisco
 - 21.45 Musikszene
 - 22.30 Sendeschluß

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeit-schriften Verlagsgesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeitungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

Mittwoch 27. 5. 81**FS 1****FS 2**

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Die Sendung mit der Maus**
 9.35 **En Francais**
 10.05 **Das ist Mailand**
 10.35—12.10 **Der Idiot**
 Verfilmung von Dostojewskis großem Roman
 Mit Gerard Philippe und Edwige Feuillere
 12.15 **Prisma**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Der weiße Clown**
 17.30 **Wickie und die starken Männer**
 „Der kleine Wal“
 17.55 **Bethupferl**
 Ein herrliches Leben

17.55 **ORF heute**
 18.00 **Land und Leute**
 Eine Produktion von Landesstudio Niederösterreich
 18.30 **Unterwegs in Österreich**
 „Straßengärtner in Niederösterreich“
 19.00 **Die Muppets-Show**
 Mit den weltberühmten Puppen
 19.25 **Wer will mich?**
 Tiere suchen ein Zuhause
 19.30 **Zeit im Bild**
 Eurovision aus Paris
 20.05—22.00/45 **Fußball-EC der Landesmeister**
 Real Madrid—Liverpool
 22.00 **Zehn vor zehn**
 22.30 **Frösche**



„Frösche“ mit Nicholas Cortland.

18.25 **ORF heute**
 18.30 **Wir**
 18.49 **Belangsendung der SPÖ**
 18.54 **Teletext-Quiz Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Eine Frau fürs ganze Leben**
 Liebenswürdiges Lustspiel
 Mit Ruth Leuwerik, Klausjürgen Wussow, Harry Meyen, Gustav Knuth und Mila Kopp
 Barnebusch, seines Zeichens Militärmusiker bei Wilhelm II., hat den Entschluß gefaßt, seine Tochter Margarete unter die Haube zu bringen.
 Um jedem Mangel vorzubeugen, läßt er gleich die Männer seines Musikzuges vor ihr paradien und bestimmt einen von ihnen ...
 22.10 **Schlußnachrichten**
 22.15 **Sendeschluß**

0.00 **Schlußnachrichten**
 0.05 **Sendeschluß**

Im Lotto gewinnen Sie nur mit den richtigen Zahlen. Ich sende Ihnen Ihre Glückszahlen gratis, wenn Sie Namen, Geburtsort und -tag und DM 20,— (oder öS 140,—) für Inserat und Schreibkosten senden an:

Goethestraße 20 K
 D-3550 Marburg 7

Asiologie Kreier

AUSLANDS-TV**ARD**

15.00 ARD-Sport extra
 16.15 Musik in Disco-Zeit
 17.00 Abenteuer heute
 20.00 Tagesschau
 20.15 Der Schatz des Priamos
 21.45 Kulturmagazin
 23.00 Tagesthemen

ZDF

10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
 13.00—13.15 Heute
 16.30 Rappelkiste
 17.10 Kompaß
 Ein Lexikon mit Bildern
 ... und die Tuba bläst der Huber
 Alte Liebe
 19.30 Bilanz
 Informationen und Meinungen
 20.10 Endspiel um den Fußball-Europapokal
 22.00 Vegas
 Dan Tanna wird sterben
 22.50 Mutter der Bilder
 23.20 Jazz-Cocktail
 Cote d'Azur 1980
 0.45 Heute

Bayern

9.00—9.30 Um vier im Eldorado, Martini
 17.00 Gewässerreinigung
 17.30 Von Spielen, Spielzeug und Spielverderbern
 17.45 Telekolleg
 19.00 Pop Stop
 19.45 Brandschutz
 19.50 Das Licht der Gerechten
 Nach dem Roman von Henri Troyat
 21.00 Zeitspiegel
 21.45 Macao
 Amerikanischer Spielfilm
 23.00 Rundschau

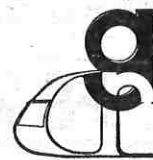
Schweiz

17.00 Musik aktiv
 18.00 Karussell
 20.00 Behinderte Jugendliche
 20.55 Spiel ohne Grenzen
 Das internationale Turnier mit sieben Mannschaften aus sieben europäischen Ländern
 22.30 Sport am Mittwoch
 23.30 Sendeschluß

Urlaubs-idee 1981

Wer träumt nicht vom Urlaub im eigenen Wohnwagen, frei sein, verbunden mit der Natur. Blauer Himmel und Meer und ... Dann allerdings kommen die ersten Bedenken. Lohnt sich die Anschaffung eines eigenen Wohnwagens? Eigentlich möchte man dies zu gerne einmal nur ausprobieren. Ist das Auto stark genug, um den Anforderungen zum Transport eines Wohnwagens gerecht zu werden?

Alle diese Sorgen sind Sie mit einem Schlag los. Bei Robert Gebetsroither in Liezen können Sie einen Wohnwagen in la-Zustand mieten, der Sie an Ort und Stelle erwartet. Sie brauchen



robert gebetsroither
WOHNWAGEN
 verkauf vermietung wartung
 8940 liezen/weißbach

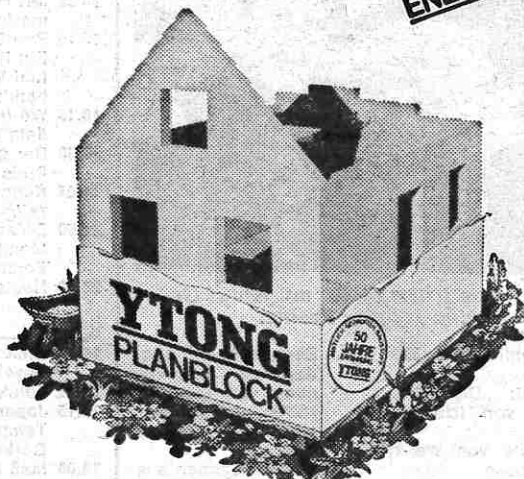
Urlaubs-idee '81

Stationäre Wohnwagenvermietung in Jugoslawien — nur noch einziehen! Tel. 0 36 12 / 25 84.

dann nur mehr einziehen. An einem ausgewählt schönen Bade-Strand in Jugoslawien stehen diese Wohnwagen mit allem was Sie dazu brauchen. Und das noch zu einem sehr günstigen Preis, aber mehr davon erfahren Sie bei Gebetsroither, Liezen, unter Tel. 0 36 12 / 25 84.

Der YTONG®-Wärmeschutz: Die Wand hält, was der Stein verspricht.

ENERGIERICHTIG



Aus den Naturprodukten Kalk, Quarzsand und Wasser wurde vor über 50 Jahren der

YTONG entwickelt. Ein hochwärmedämmender Baustoff, der heute mehr denn je energierichtig ist — und die Richtlinien für den Wärmeschutz ohne zusätzliche Dämmstoffe erfüllt.

Zudem läßt er sich leicht verarbeiten. Und wegen seiner Festigkeit bis zu acht Stockwerke hoch mauern. YTONG bietet dazu das komplette Programm für Keller, Decken und Wände. So entsteht ein massives, wertbeständiges Haus aus einem Guß — aus YTONG.

Egal, ob Sie selber bauen oder bauen lassen. Die Rechnung mit YTONG geht immer auf.

YTONG®
 Der Stein, in dem sich's leben läßt.

Über YTONG® möchte ich mehr wissen

Senden Sie mir ausführliche und kostenlose Unterlagen über die Vorzüge und Einsatzmöglichkeiten des hochwärmedämmenden YTONG-Bausystems.

Neubau Umbau Planung

Coupon bitte ausschneiden und an die YTONG Ges.m.b.H., 3382 Loosdorf, senden. (Absender nicht vergessen!)

Donnerstag 28. 5. 81

FS 1

FS 2

- 10.30—12.05 **Hüter der Wildnis**
Die abenteuerliche Geschichte eines Mannes, der in die Wildnis zog
- 14.40 **Die Frau von der man spricht**
Fjodors
- 16.30 **Abenteurer**
Der Kaiser und die Nachtigall
- 16.45 **Blinder Sonntag**
- 17.10 **Betthupferl**
- 17.55 **Camille**
Saint-Saens
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir — extra**
Reisefieber
- 19.00 **Österreich-Bild aus Burgenland**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Sonnenperde**
- 15.25 **ORF heute**
- 15.30—18.10 **Sportnachmittag**
- 18.10 **Das versprochene Land**
Der Nahostkonflikt aus der Sicht palästinensischer und israelischer Kinder
- 19.00 **Prominente privat**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **„Wer schmiert, der fährt“**
Eine Himmelfahrtspredigt von Abraham a Sancta Clara Mit Romuald Pekny
- 20.15 **Dein Weg entsteht beim Gehen**
Dokumentarspiel von Jörg A. Eggers „Dein Weg entsteht beim Gehen“ ist nicht die Nachzeichnung einer wahren



„Die Kirschen von Icherridene“ mit Klaus Grünberg und Jacques Frantz.

- Fernsehfilm in zwölf Teilen
4. Teil: „Die Kirschen von Icherridene“
Mit Gila von Weltershausen
Zehn Jahre sind vergangen. Gries ist Hauptmann geworden. Marguerite hat ihm zwei Kinder geschenkt. Algerien verändert sich, überall gärt die Unzufriedenheit.
- 21.05 **Die Karten lügen nicht**
Mit Marianne Hoppe, Charles Regnier, Sabine Sinjen, Klaus Wildbois und Brigitte Horney
Man muß dran glauben
Altpapier
Die Karten lügen nicht
- 22.10 **Ich war gerne Handwerker**
Fritz Hochwälder zum 70. Geburtstag
- 23.00 **Schlußnachrichten**
- 23.05 **Sendeschluß**
- 20.15 **Sport**
- 22.00 **Big Rose**
Humorvoller Krimi um eine Privatdetektei
„Big Rose“ nennt sich eine erfolgreiche Privatdetektei, die von einer etwas fülligen, aber recht beweglichen Dame geleitet wird. Eines Tages bittet ein Bankunternehmer um Schutz gegen eine Erpresserbande.
- 21.45 **Sport**
- 22.00 **Big Rose**
- 23.15 **Schlußnachrichten**
- 23.20 **Sendeschluß**

AUSLANDS-TV

- ARD
- 10.15 Austernfischer
 - 11.00 Ich bin bei euch alle Tage ...
 - 12.35 Der Glaskrank
 - 14.15 Matt und Jenny
 - 14.40 Der Geheimdienst in Indien
 - 16.30 Türme und Zinnen
 - 17.15 Aus fernem Tagen
 - 19.00 ARD-Sport
 - 20.15 Ludwig der Große
 - 21.00 Patenkinder
 - 21.45 Alles oder nichts
 - 23.00 Appartement für drei
 - 0.30 Tagesschau

- ZDF
- 10.00 Heute
 - 11.15 Cesar Franck: Sinfonie d-Moll
 - 14.02 Hamburg Grenztation: Freihafen
 - 14.30 Der fliegende Omnibus
Eine ungewöhnliche Detektivgeschichte
Urlaub auf englisch
 - 16.25 Mr. Hobbs macht Ferien
 - 18.15 Preußen — Ein Prozeß in fünf Verhandlungen
 - 19.15 Wo ist nun dein Gott?
 - 19.30 Der große Preis
 - 21.05 Kennzeichen D
 - 21.50 Zwischen Mond und Sonne
 - 23.30 Heute

- Bayern
- 16.00 Unser Land Bayern
 - 17.45 Telekolleg
 - 18.15 Japanische Tempel und Gärten
 - 19.00 Maß für Maß
Von William Shakespeare
 - 21.40 Summerhill heute
Porträt einer Schule
 - 22.25 Von Elbflorenz zum Königstein
Musikalische Dampferfahrt
 - 23.25—23.40 Actuelles

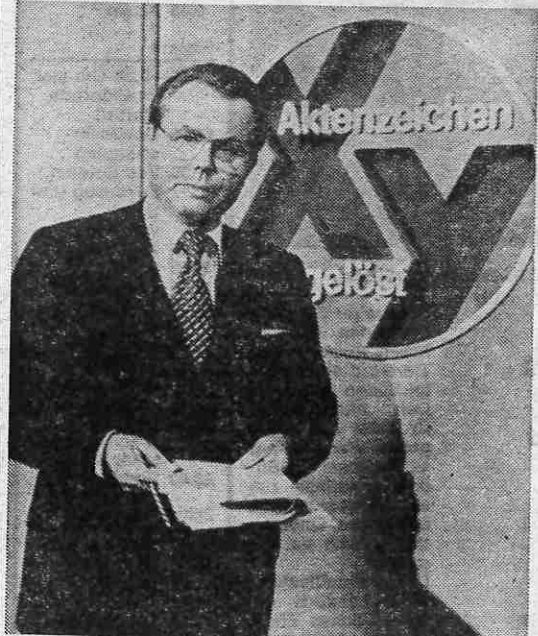
- Schweiz
- 10.00 „Sonne der Gerechtigkeit“
 - 15.00 Schwarz auf Weiß
 - 17.10 Mit Rüsseln und Zangen
 - 18.00 Peter-Paul Rubens
 - 19.00 Die Malkinder
 - 20.00 D' Wahrheit
 - 21.55 Die Hebriden
 - 22.50 Sendeschluß

Freitag 29. 5. 1981

FS 1

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Russisch**
- 10.00 **Indische Kunst**
- 10.30—12.05 **Liebling, ich werde jünger**
Hans und Lene
- 12.20 **Seniorenclub**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
Die Bären sind los
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Panoptikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung der Industriellenvereinigung Österreich-Bild**
- 19.00 **Zeit im Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Eurovision aus München: Aktenzeichen XY — ungelöst**
- 17.25 **ORF heute**
- 17.30 **Wie du und ich**
Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß
- 18.00 **Spiel — Baustein des Lebens**
Spiel und Bewegung
- 18.30 **Sie wünschen — wir spielen**
- 19.00 **Die Muppets-Show**
Mit den weltberühmten Puppen und dem Gaststar: Peter Ustinov
- 19.25 **Wer will mich?**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Unsichtbare Welten**
Kameras erweitern unseren Horizont
Der Film gibt einzigartige Einblicke in die unsichtbaren Welten, die uns immer umgeben, ohne daß wir sie sehen und wahrnehmen.



Eduard Zimmermann — erfolgreich in „Aktenzeichen XY“.

- Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe
- 21.20 **Karl Valentin zum 99.**
Aus Ehre und zur Erinnerung
- 22.05 **Werbung und Sport**
- 22.15 **Nachtstudio: Ich bin — also denke ich**
Biologie der Erkenntnisse
- 23.15 **Schlußnachrichten**
- 23.20 **Sendeschluß**
- 21.00 **Heimliche Profis**
- 21.20 **Politik am Freitag**
mit
- 22.20 **Zehn vor zehn Der Mann im grauen Flanel**
Spielfilm um einen amerikanischen Familienvater und seine Vergangenheit
Mit Gregory Peck
- 0.15 **Schlußnachrichten**
- 0.20 **Sendeschluß**

AUSLANDS-TV

- ARD
- 16.15 Tagesschau
 - 16.20 Gegenbesuch
 - 17.05 Joker
 - 20.15 Weg ins Dunkel
 - 22.00 Plusminus
 - 23.00 Die Sportschau
 - 23.25 Ein Sheriff in New York
 - 0.40 Tagesschau

- ZDF
- 9.15—9.45 **Rappelkiste**
 - 10.00 **ARD/ZDF-Vormittagsprogramm**
Erfindung
 - 16.15 **Es begann vor zwei Millionen Jahren**
 - 16.55 **Professor Poppers**
Erfindung
 - 18.20 **Western von gestern**
Zorros schwarze Peitsche
 - 20.15 **Aktenzeichen: XY ... ungelöst**
 - 21.15 **Tegtmeler**
klärt auf über schöner essen
 - 23.05 **Aktenzeichen: XY ... ungelöst**
Erste Ergebnisse
 - 23.15 **Frech wie Fairbanks**
Französischer Spielfilm
 - 1.00 **Heute**

- Bayern
- 9.00 **Auf den Spuren der Römer**
 - 17.15 **Sehen statt Hören**
 - 18.15 **Songs alive!**
 - 18.30 **Science Report**
 - 19.45 **Bayern, wo's kaum einer kennt**
 - 21.00 **Karl V. — Der Kaiser aus Burgund**
Lebensbild aus dem 1. Jahrhund.
 - 21.45 **Sport heute**
 - 22.00 **Im Gespräch**
„Wie es Euch gefällt“
anschließend Rundschau

- Schweiz
- 8.10 **und**
 - 8.50 **Geschichten über Mathematik**
 - 17.00 **Musik aktiv**
 - 18.00 **Karusell**
 - 19.00 **Pferdgeschichten**
 - 20.00 **Denkpause**
 - 20.15 **Aktenzeichen: XY ... ungelöst**
Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe
 - 21.20 **Rundschau**
 - 22.15 **Dreckiger kleiner Billy**
 - 23.45 **Aktenzeichen: XY ... ungelöst**
 - 24.00 **Sendeschluß**

Samstag 30. 5. 1981

FS 1

FS 2

- | | |
|--|---|
| 9.00 Frühnachrichten | 17.10 Kreuzfahrten eines Globetrotters |
| 9.05 Follow me | Nach einer Erzählung von William Somerset Maugham |
| 9.35 En Francais | |
| 10.05 Russisch | 17.35 Die Muppets-Show |
| Ein Sprachkurs für Anfänger | Mit den weltberühmten Puppen |
| 10.35 Ritter, Vasallen, Landesherren | 18.00 Zwei X sieben |
| 11.25 Nachtstudio: Ich bin — also denke ich | 18.25 Fußball |
| 12.30 Spiel mit | 19.00 Trailer |
| 13.00 Mittagsredaktion | 19.30 Zeit im Bild |
| 10.40 Fanny Elssler | 19.50 „Ein Fall für den Volksanwalt?“ |
| Eine bitter-süße Liebesgeschichte | 20.15 Vorhang auf: Onkel Wanja |



Richard Münch als hypochondrischer Professor.

- | | |
|--|---|
| 17.00 Jolly-Box | Szenen aus dem Landleben |
| 17.30 Strandpiraten | Von Anton Tschechow |
| 17.55 Bettthupferl | Das Stück spielt um 1800 auf einem Landgut in der Umgebung von Moskau. Iwan Woinizkij, genannt Wanja, verwaltet und bewirtschaftet seit 25 Jahren das Gut seiner verstorbenen Schwester, um seinem Schwager und Vorbild, dem Petersburger Professor Serebrjakow, ein Leben in der Stadt zu finanzieren. |
| 18.00 Zwei X sieben | Doch kaum kommt der Greis auf unabhgbare Zeit zu Besuch, sieht alles plötzlich anders aus. |
| 18.25 Variete International | 22.45 Fragen des Christen |
| Mit Frank Brents, Walgardis, Duo Kosa und Lauri Lupino & Co. | 22.50 Mit stahlharter Faust |
| 18.50 Trautes Heim | Western um einen freiheitsliebenden Cowboy |
| 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-Aktuell | Mit Kirk Douglas |
| 19.30 Zeit im Bild | Die Cowboys Dempsey Rae und Jeff Jimson finden bei Strap Davis, dem Vormann der Triangel-Ranch, Arbeit und Quartier. |
| 19.50 Sport | |
| 20.15 Die 1000. Heinz Conrads und seine Freunde im Schloß Belvedere | 20.20 Schlußnachrichten |
| Mit Anneliese Rothenberger, Sigrd Martikke, Guggi Löwinger, Harald Juhnke, Michael Schanze, Erich Kuchar, Adolf Dallapozza und den Wiener Sängerknaben | 20.25 Sendeschluß |
| 21.50 Sport | |
| 22.10 Jazzfrühling in Wien — 3. Tag | |
| Ausschnitte aus dem Konzert in den Wiener Sofiensälen anlässlich des „Jazz-+ Pop-Frühlings“ | |
| 23.10 Schlußnachrichten | |
| 23.15 Sendeschluß | |

AUSLANDS-TV

ARD

- 13.40 Vorschau
- 14.14 Sesamstraße
- 15.30 Telezirkus
- 17.00 Treffpunkte
- 18.05 Sportschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Schöne Geschichten
- 22.25 Bericht vom FDP-Parteitag
- 22.40 Der Mann von Arizona
- 0.05 Tagesschau

ZDF

- 10.00 ARD/ZDF-Vormittagsprogramm
- 13.00—13.15 Heute
- 12.00 Vorschau
- 12.30 Nachbarn in Europa
- 14.47 Heidi
- 15.10 Sparring
- 16.10 Der Geächtete der Wälder Robin Hood und seine Freunde
- 18.00 Operetten-Cocktail
- Vie Parisienne gemixt von Elfi von Kalckreuth, Fritz Muliar
- 19.30 Die Straße
- 20.15 Lustige Musikanten
- 21.50 Bericht vom FDP-Parteitag
- 22.05 Das aktuelle Sportstudio
- 23.20 Thriller Die Zielscheibe
- 0.55 Heute

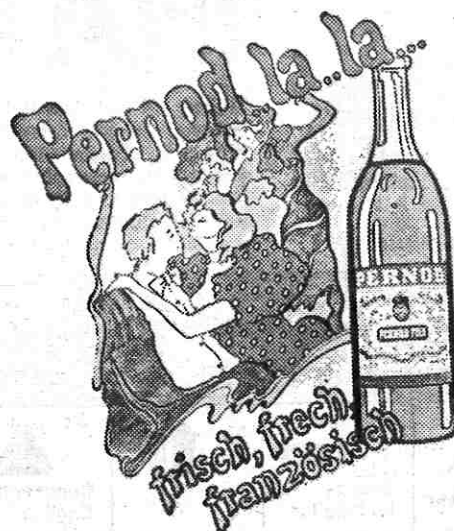
Bayern

- 14.25 Harte Zeiten
- 15.15 Sport auf dem Wasser
- 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel
- 18.00 Hafenplatz Hamburg
- 18.45 Zuschauen — Entspannen — Nachdenken
- 19.00 To hear your banjo play
- Amerikanischer Kurzfilm
- 19.15 Die Stimme des anderen
- Deutscher Spielfilm
- 21.00 Bericht vom Bundesparteitag der FDP
- 21.15 Schauplatz Seewiesen
- 22.00 Yehudi Menuhin
- 23.15 Leichtes Geld
- 0.35 Rundschau

Schweiz

- 14.15 Spiel ohne Grenzen
- 15.45 Sonnenclub
- 16.45 Music-Scene
- 17.45 Telesquad
- 18.00 Bildbox
- 19.00 Wanderquiz
- 21.45 Samschtig am Zahn
- 23.25 Sportresultate
- 23.30 Van der Valk „Der Abenteuerer“
- 0.20 Sendeschluß

Club Pernod



Pernod-Orange

Es gilt nicht nur in Frankreich als feine Lebensart, jeden Tag seinen Pernod zu trinken. Man trinkt dieses erfrischende Anisgetränk zu jeder Tageszeit. Gemischt mit Orangensaft erhält Pernod eine ebenso elegante wie extravagante Note.

Dieser Gutschein ist eine persönliche Einladung an Sie, Pernod-Orange so richtig genießen zu lernen.

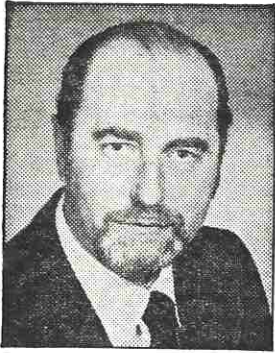
Pernod-Orange
elegant, extravagant.

Gutschein

Gegen diesen Bon erhalten Sie in jedem „Club Pernod“ ein Glas Pernod-Orange zum halben Preis!



*) „Club Pernod“ Adressen schicken wir Ihnen auf Anfrage. Schreiben Sie an: „Pernod“ 1140 Wien, Scheringgasse 4.



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des
Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Holen Sie die MATURA nach!

Tragen Sie auf dem untenstehenden Gutschein die Nummer Ihres Berufs- oder Ausbildungszieles ein. Kostenlos und unverbindlich erhalten Sie dann das Gratis-Bildungsangebot, wie im untenstehenden Brief beschrieben. Es zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Ziel durch ein HFL-Fernstudium erreichen können, zu Hause, in Ihrer Freizeit.

Die AHS-Matura, die HAK-Matura oder die B-Matura!

Sie selbst bestimmen, wie schnell, wann und wo Sie lernen

AHS-MATURA 905 OHNE LATEIN		AHS-MATURA 902 MIT LATEIN		HAK-MATURA 910		<h1>MATURA</h1>					
27 Buchhalter	42 Bilanzbuchhalter	57 Bürokräft	405 Commercial English	BITTE LESEN! Das geht jeden an! Wir wissen, daß Sie wenig Zeit haben. Deshalb möchten wir allen, die sich die Mühe machen, den Gutschein auszufüllen und abzusenden, zum Dank eine kleine Aufmerksamkeit senden. Also: Nicht nur die Studienmappe mit Ihrem Lehrplanauszug ist völlig kostenlos, Sie erhalten zusätzlich eine kleine Aufmerksamkeit!				173 Deutsch	530 Einkaufsleiter		
20 Einzelhandelskaufmann	764 Elektroniktechnik	762 Elektrotechnik-Nachrichten	606 ENGLISCH für den Fremdenverkehr					61 FRANZÖSISCH nach der Naturmethode			
461 Handelschulabschluss	94 Hauptschulabschluss	22 HANDELS-VERTRETER	1012 Hobby-Schneiderei					630 Italienisch nach der Naturmethode	861 Kfz-Mechanik		
701 Kfz-Technik	1001 Leistungs- und Persönlichkeitsbildung	70 Maschinenbau-technik	40 Meisterprüfung kaufm. Teil					760 Radio- und Fernseh-technik	724 POLIER	722 Raumgestalter	29 Sekretärin
<h1>MATURA</h1>				B-MATURA 924		HAK-MATURA C 910 für Handelsschüler		ENGLISCH nach der Naturmethode 60			
75 Technischer Zeichner Hochbau	30 Verkaufsleiter	911 Vorbereitung-Aufnahmeprüfung HTL	316 WERBEGRAFIK	4 Werbung und Verkauf	873 Werkmeister-Elektrotechnik	862 Werkmeister-Maschinenbau	10 Zeichnen + angewandte Grafik	1011 Zeichnen und Malen			

Gutscheine ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen

8103

Gutschein

Ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)

Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren 50 Lehrgänge

Bitte ankreuzen!

Vorname Zuname

Postleitzahl/Wohnort

Straße/Hausnummer

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag)

Drucksache

Postgebühr beim Empfänger einheben

An das



Die seriöse österreichische Fernschule
Abt. ABFZ

Schlöglgasse 10
1125 Wien

Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschülerhalter Österreichs, der mit 22 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und ihre beruflichen Chancen vergrößern.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert





Einberufung unbekannter Erben

Anna Klaisner, Rentnerin, 6531 Ried - Versorgungshaus ist am 12.4.1981 gestorben und hat eine letztwillige Verfügung nicht hinterlassen.

Ob Erben vorhanden sind, ist dem Gericht nicht bekannt. Es bestellt Herrn Dr. Heinz Seiser, öff. Notar in 6500 Landeck zum Kurator der Verlassenschaft.

Wer auf die Verlassenschaft Anspruch erheben will, hat dies binnen sechs Monaten von heute ab dem Gericht mitzuteilen und sein Erbrecht nachzuweisen. Nach Ablauf der Frist wird die Verlassenschaft, soweit die Ansprüche nachgewiesen sein werden, herausgegeben, soweit dies nicht geschehen ist zugunsten des Staates eingezogen werden.

Bezirksgericht Landeck

Bezirksmusikverband Landeck

Der Bezirksmusikverband Landeck veranstaltet am kommenden Sonntag (24. Mai 1981) in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck-Perjen einen Konzertwettbewerb, an dem 15 Kapellen in drei Leistungsstufen teilnehmen werden. Die vom Landesverband bestimmten Bewerber sind:

Florian Pedarnig, Verbandskapellmeister, Innsbruck, Karl Kaserer, Südtiroler Landesverband, Bozen, Franz Walcher, Musikschuldirektor u. Kapellmeister, Reutte.

Der Bewerb beginnt um 8.15 Uhr und wird abgewickelt nach folgendem **Zeitplan**

1. 8.15 - 8.35 Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen
2. 8.35 - 8.55 Musikkapelle Prutz
3. 8.55 - 9.15 Musikkapelle Kappl
4. 9.15 - 9.35 Musikkapelle Zams
5. 9.35 - 9.55 Musikkapelle St. Jakob a. A.
6. 9.55 - 10.15 Musikkapelle Tarrenz (Gastkapelle)
7. 10.15 - 10.35 Stadtmusikkapelle Landeck
8. 10.35 - 10.55 Musikkapelle St. Anton a. A.
9. 10.55 - 11.15 Musikkapelle Fiss
ca. 11.30 Ergebnismitteilung
anschließend Mittagspause bis 13.30

Kehrtwendung

Diese zwei Stiegenaufgänge in Stanz kann man von ein und demselben Standpunkt aus fotografieren.

Man muß nur eine Kehrtwendung auf dem Absatz machen.

In diese Gegenüberstellung kann man viel hineininterpretieren und manches herauslesen.

Wen's anfiht, der möge es tun.

Fotos Perktold

10. 13.30 - 13.50 Musikkapelle Kaunertal
11. 13.50 - 14.10 Musikkapelle Grins
12. 14.10 - 14.30 Jugendkapelle der Hauptschule Prutz/Ried
13. 14.30 - 14.50 Musikkapelle Stanz
14. 14.50 - 15.10 Musikkapelle Tobadill
15. 15.10 - 15.30 Musikkapelle Schönwies
ca. 15.45 Ergebnismitteilung durch den Verbandsklm.

Zu dieser Veranstaltung, die frei zugänglich ist, sind alle Freunde der Blasmusik sehr herzlich eingeladen.

Vermessungsamt Landeck Kundmachung

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Bauten und Technik vom 19. Dezember 1968, Zl. 20.950 - Präs/IV/68 wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Organe der Vermessungsbehörden im Jahre 1981 folgende Feldarbeiten im Vermessungsbezirk Landeck vorgesehen haben:

1. Paßpunktmessung für die Österreichische Luftbildkarte 1:10.000

vom 1981-07-25 bis 1981-09-05 durch BAfEuV-Abt. L 1 - Wien in den Gemeinden Fließ, Flirsch, Grins, Ischgl, Kappl, Landeck, Pettneu, Pians, St. Anton a. A., See, Stanz, Strengen, Zams, Fiß, Pfunds, Serfaus, Spieß

2. Verdichtung des Triangulierungsnetzes

vom 1981-08-03 bis 1981-08-29 durch BAfEuV-Abt. K 3 - Wien in der Gemeinde Fendels

3. Revision des Festpunktfeldes

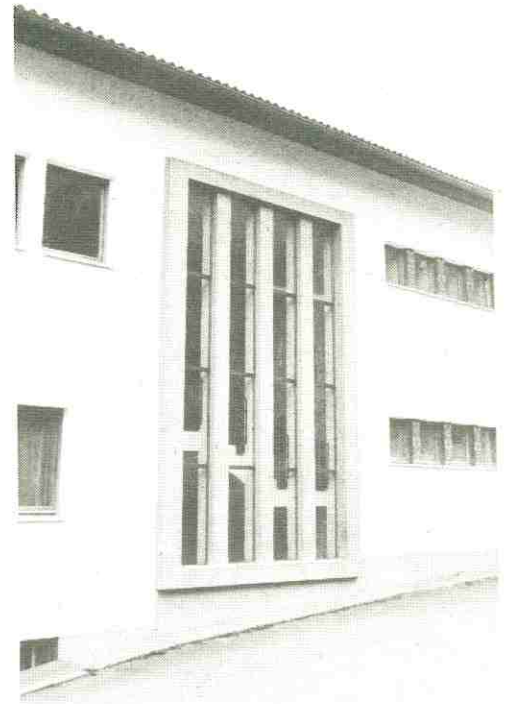
vom 1981-08-17 bis 1981-08-28 durch Kat. Dstst. f. Agrar. Oper.-Innsbruck in der Gemeinde Ischgl vom 1981-09-07 bis 1981-09-28 durch Vermessungsamt Landeck in den Gemeinden Grins, Stanz, Fiß, Ladis

4. Erhebung der Benützungarten

vom 1981-09-28 bis 1981-10-01 durch Vermessungsamt Landeck in der Gemeinde Serfaus

5. Ergänzungsarbeiten am Festpunktfeld, elektronische Entfernungsmessung

vom 1981-10-05 bis 1981-10-20 durch Vermessungsamt Landeck in den Gemeinden Flirsch,



Galtür, Ischgl, Landeck, Pettneu, Pians, St. Anton a. A., Strengen, Zams

6. Grenzvermessungen gem. § 34 Abs. 2 VermG für § 13 LiegTeilG

vom 1981-10-21 bis 1981-10-30 durch Vermessungsamt Landeck in den Gemeinden Flirsch, Grins, Ischgl, Pettneu, Pians, Schönwies, See

Der Leiter des Vermessungsamtes Landeck
Dipl.-Ing. Robert Hornischer

Am Boch

*oft stea i am Bach
und denk druber noch
wia decht s Leba so gschwind
grod wia s Wasser verrint*

*am Longaz fröits mi, i loch
wenn er muntar wiard dr Boch
bold reißt er olls mit, der Gsöll
in dr Jugad ischt jedar an Rebell*

*im Summar schteat ma in dr beschta Kroft
ou dr Boch iaz jeds Hindernis schofft
mogs Unglück geba, Muara sogor
glei ischas überwunda, olls wiard wieder klor*

*im Herbscht schwimmt mitm Loub
olls Unguat dahin „Gottlob“
ma konn si auf Bessars bsinna
lot Soarg und Müa drvonrinna*

*im Wintar nocha wiards schtill
iaz ou dr Boch sei Rua hoba will
schleicht nu mia aso umma um d Schar
ins beada ischt, als ob nia Longaz gwest war
Friedl Maaß, Strengen*

Was ander's wäre Freud',
als Freude machen.

Byron

Papst Johannes Paul II.: „SEID KIRCHE!“

Rom (pdi) - Der römische Sportpalast war dieser Tage Schauplatz des ersten Weltkongresses der Bewegung der Focolare für Familien. Über 20.000 Personen aus 49 Ländern füllten die Halle bis auf den letzten Platz und die letzte Stufe. In der begeisterten Menge erlebten 210 Österreicher, unter ihnen 20 Tiroler, ein Fest der Familie, ein Festival der Begegnung, das unter dem Motto „Die Familie und die Liebe“ stand.

Die Gründerin der Focolare-Bewegung, Chiara Lubich, eröffnete das Fest und sprach über die Familie von heute, die inneren und äußeren Spannungen und Zerreißproben ausgesetzt sei. Lubich riß einige Beispiele an: Ehescheidung, Abtreibung, Euthanasie. Probleme in der Beziehung zwischen Mann und Frau; die Jugend betrachte die Ehe weitgehend als eine überholte Sache, die Frau würde unterbewertet und derglei-

chen mehr. Die kranke Familie sei Spiegelbild einer kranken Gesellschaft. Um die Familie zu retten, sei die Liebe, die in Gott ihren Ursprung hat, die einzige Quelle. Für den, der liebt, könnten sogar Schwierigkeiten und Schmerz zu „Heilmitteln“ werden.

Den ganzen Tag über währte das bunte Programm, das neben vielen anderen Mitwirkenden die auch in Tirol bekannten Bands Gen-Verde und Gen-Rosso bot. Die Familie Öttl/Juen aus Landeck gab „Tirolerisches“ zum besten und erntete damit großen Beifall.

In einer mitreißenden Meditation über die menschliche und göttliche Liebe in der Ehe sprach der Papst auch davon, daß „die Familie eine kleine Kirche sein muß.“ Baut die Kirche auf! Seid Kirche!“, ermunterte Johannes Paul II. zur Aktivität.

Pitztaler- Gletschererschließung - Tiroler Raumordnung unglaublich

Alpenvereine befürchten schrankenlose Vermarktung des Alpenraumes

Entgegen mehrfacher Zusagen des Tiroler Landeshauptmannes Wallnöfer und einem Ruhegebietsvorschlag des Amtes der Tiroler Landesregierung soll nun doch der gesamte Mittelbergferner im hintersten Pitztal für den Gletscherskilauf erschlossen werden.

Der Deutsche und der Österreichische Alpenverein protestieren gegen diese Ausweitung der Erschließungszone im inneren Pitztal. Damit würde den ersten Ansätzen zur Verwirklichung der von den Alpenvereinen seit Jahren geforderten alpinen Raumordnung eine eindeutige Absage erteilt.

Unabhängig davon, daß die von den Alpenvereinen vorgebrachten infrastrukturellen und damit eng zusammenhängenden wirtschaftlichen Bedenken von der Tiroler Landesregierung in keiner Weise berücksichtigt wurden, wurde auch das

nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz vorgesehene regionale Entwicklungsprogramm bisher nicht in Auftrag gegeben. Dieses Planungsinstrument hätte den Nachweis erbringen müssen, daß die mit einem Kapitalaufwand von rund 400 Millionen Schilling geplante Erschließung des Mittelbergferners die einzige Entwicklungschance für das Pitztal darstellt.

Die Alpenvereine befürchten, daß die von der Tiroler Landesregierung in Aussicht genommene Entscheidung, den gesamten Mittelbergferner und damit die unmittelbare Umgebung der Ötztaler Wildspitze für die technische Erschließung freizugeben, ein Signal für eine weiterschrankenlose Vermarktung des Tiroler Alpenraumes darstellt.

(AVP)

Tiroler Erdbebenhilfe für Süditalien

(LPD) - Erst jetzt sieht man die konkreten Ausmaße der Erdbebenkatastrophe vom 23. November 1980 in Süditalien, wo rund 7 Millionen Menschen, von denen 4.000 ums Leben kamen, in einem 27.000 qkm großen Gebiet, einem Drittel von Österreich, betroffen wurden. Deshalb hat auch die Tiroler Landesregierung bis zur Klärung der Verhältnisse zugewartet, um nun zusammen mit der Südtiroler Landesregierung am Aufbau der Gemeinde Ricigliano in der Provinz Salerno mitzuwirken. Eine koordinierte und gezielte Erdbebenhilfe wurde jedoch bereits unmittelbar nach dem Erdbeben am 2. Dezember beschlossen. Die Provinz Bozen hat für die Gemeinde Ricigliano, die mit rund 1.900 Einwohnern am Rande eines hügeligen Hochplateaus, an 2 Seiten von tiefen Schluchten begrenzt, liegt und deren Zerstörungsgrad im Ort einschließlich der bäuerlichen Streusiedlung 90% beträgt, die Patenschaft übernommen und arbeitet dort kontinuierlich mit einer ganzen Mannschaft in der Planung, im

Wiederaufbau und vor allem in der Neuorganisation der Verwaltung.

Wie bei der Landespressekonferenz am 28. April 1981 im Neuen Landhaus in Innsbruck Frau Hofrat Dr. Viktoria Stadlmayer, Leiterin des Sachgebietes für Südtirolangelegenheiten, und Hofrat Dr. Otto Schimpp Leiter des Sachgebietes für Katastrophen- und Zivilschutz, mitteilten, sieht das Hilfsprogramm nun vor, den Weiler Varco della Chianca mit Fertighäusern auszustatten, wobei sich auch Südtirol beteiligt. Die Häuser sollen in Blockbauweise erstellt werden. Da diese kleine bäuerliche Streusiedlung in der Nachbarprovinz Potenza im Gemeindegebiet von Muro Lucano liegt, obwohl die Bauern politisch, wirtschaftlich und kirchlich zu Ricigliano gehören, wurde dieser Weiler von allen Hilfsleistungen bisher praktisch vergessen. Varco della Chianca besteht aus 20 Häusern, von denen bis auf eines alle weitgehend zerstört sind; die kleine Schule muß ebenfalls neu errichtet werden. Es bestehen keine

Straßenverbindungen, keine Wasserleitungen, und nur etwa die Hälfte der Häuser haben elektrischen Stromanschluß.

Tirol möchte mindestens 10 Häuser und die Schule errichten. Dies soll durch Spenden der Bevölkerung erreicht werden, deren Verdoppelung die Bundesregierung zugesagt hat. Spenden sind also erbeten auf das Konto „Erdbebenhilfe für Süditalien“ Nr. 200 069 500 bei der Hypobank Innsbruck, Meraner Straße 8. Dr. Heinz Wieser



Spinnenteste

haben deutlich gezeigt, daß diese Gliederfüßertiere nach Verabreichung des Medikamentes wie es auch für Appetitzügler angewandt wird, nicht mehr imstande sind, ihr Netz in der gewohnten Form zu spinnen. (Aus der Vortragsreihe „Medizin der Mensch“ Dr. Pfaller)

-alouis graber, zams-

Schlußwort in einer „haarigen Angelegenheit“

Im Bemühen, von Beginn an jede Polemik in meinem Schreiben zu vermeiden, möchte ich an Herrn Krenn die leise Frage richten, (ohne auf Antwort zu warten) ob es sich bei dem Kunden vom 4. d. M. tatsächlich um Herrn Mathias Spiss gehandelt hat. Denn es ist doch nicht gut möglich, daß ihm erst am 4. Mai die Haare geschnitten wurden, ich aber meinen Vater bereits am 28. April mit neuer Frisur angetroffen habe.

Ich weiß, daß Iren (in diesem Fall vermutlich im Datum) menschlich ist. Denn es wäre von ärztlicher Seite unverantwortlich gewesen, einen Patienten am 5. aus der Behandlung zu entlassen, wenn dieser am 4. noch gesundheitlich schwer angeschlagen war.

Klarlegen möchte ich übrigens, daß mein Vater von meinem Leserbrief erst nach dessen Veröffentlichung erfahren hat, er also keinerlei Schuld bei dem Angriff auf Herrn Krenn trägt und er sich in Hinkunft (wenn notwendig) sicherlich auch weiterhin von diesem bedienen läßt.

Feststellen möchte ich schließlich, daß meine Angabe über die verlangten S 56. — tatsächlich unrichtig und auf eine falsche Information zurückzuführen ist. Ich möchte hiermit in aller Öffentlichkeit klarstellen, daß Herr Krenn nur S 55. — kassiert hat.

Um jetzt aber eine „haarige“ Angelegenheit für hoffentlich immer aus der Welt zu schaffen, möchte ich nur sagen und schreiben „Gut Haar“

Martin Spiss
Flirsch 254

Sportnachrichten

SV Eurospar Landeck – SV Rattenberg 3:3 (1:0)

Tore: Thönig H. 2 und Aufderklamm

Ein insgesamt gesehener erfolgreicher Fußballsonntag und doch ein Wermuthstropfen!

Es kommt eben immer anders als man denkt. Konnte man noch vor einer Woche in Haiming eine spielerisch und kämpferisch starke Landecker Mannschaft lobend hervorheben, so war man von der Vorstellung gegen Rattenberg doch etwas enttäuscht. Von Anbeginn spielten nämlich die Gäste speziell im Mittelfeld auf und Rampl konnte sich schon in den ersten Minuten als Freistoßschütze hervortun, doch gefährlicher zeigten sich die Landecker. Eine saubere Kombination Mark-Thönig und letzterer ließ sich bereits in der 6. Minute die Chance zum Führungstor nicht entgehen. Aber auch in der Folge blieb das Bild unverändert. Die Unterländer spielten, die Sparelf fand in schnellen Kontern gute Einschubmöglichkeiten, die Verwertung blieb bis zur Pause versagt. 13 Minuten nach Wiederbeginn kam die kalte Dusche, als der Rattenberger Mittelstürmer eine Flanke per Kopf unhaltbar zum Ausgleich verwandelte. Nun ging es Schlag auf Schlag. Landeck drängte und der vehement in den Gästestrafraum stürmende Niederbacher wurde gerammt. Thönig Hubert brachte Landeck mit Elfmeter-Strafstoß erneut in Führung. Aber abermals vermochten die zähe ringenden Gegner wieder durch einen Kopfball auszugleichen und erneut stürmten die Heimischen mit allen Mannen und Vorstopper Aufderklamm erzielte mit herrlichem Schuß vom Sechzehner die 3:2 Führung. Doch dann versteckte sich das Glück. Ein weiter Abschlag der

Rattenberger Hintermannschaft sprang ohne jede Gegnerberührung vor dem aufgerückten Landecker Schlußmann auf und senkte sich zum Ausgleich für die Gäste ins Netz. Wenn auch die Tagesform bei Landeck in diesem schweren Match nicht ganz stimmte und Rattenberg überraschend stark spielte, so darf man doch bescheiden, daß sich die Spar-Hintermannschaft gut hielt, der Angriff mehrere Einschubmöglichkeiten erspielte und die Zuschauer in diesem Spiel doch 6 respektable Tore sahen. Das Derby zwischen Haiming und Landeck geht weiter, beide Spitzenreiter der Amateurliga-Tabelle müssen sich noch in 3 Spielen bewähren. Aber auch Kirchbichl und Volders mischen noch gewaltig mit.

Erfreulich, daß U 21 mit 2:0 über Rattenberg erfolgreich blieb und damit die Tabelle anführt und die Nachwuchsmannschaften teils durch Kantersiege aufziehen.

Die weiteren Ergebnisse:

U 21 SV Eurospar Landeck – U 21 Rattenberg 2:0
Tore: Ebenwaldner A., Kirschner
Jgd. SV Eurospar Landeck – Jgd. Schönwies 9:0
Tore: Wilberger 4, Harold 2, Raneburger, Siegl, Wachter je 1
Schü. SV Eurospar Ldk. – Schü. Vils 3:0 Tore: Gundolf, Kaplia, Niederbacher.
Kn. SV Eurospar Ldk. – Kn. Oberhofen 7:2 Tore: Pircher, Weigand je 2, Althaler 2, Riedl 1
Mini Kn. SV Eurospar Ldk. – M. Kn. Kematen 1:4
Tor: Bombardelli Gerald.

SV Oberperfuß – SV Zams 5:2 (2:1)

SR Hechenblaickner, 200 Zuschauer

Tore für Zams: Dipl. Ing. Hauser Peter, Marth
Zams spielte mit:

Schmid, Seidl, Schultus, Dipl. Ing. Hauser, Raggl, Doubek Peter, Wucherer, Hauser Reinhard, Krismer, Hammerl, Marth; Nagele Martin, Haid.

Obwohl Hauser Peter und Krismer das Trikot wieder überstreifen, trat Zams stark ersatzgeschwächt an, denn Pauli ist immer noch verletzt und Nimmervoll für 2 Spiele gesperrt. Trotzdem boten die Zammer im Feld die spielerisch beste Leistung seit langem und hielten die Begegnung taktisch gut eingestellt, lange Zeit offen. Die Hausherren spielten im Sturm mit hohem Tempo und bewiesen, daß sie nicht zu Unrecht im Spitzenfeld liegen und in der laufenden Meisterschaft die meisten Tore erzielt haben.

Bereits in der 5. Minute stellte Torjäger Tollinger auf 1:0 für Oberperfuß; die Zammer spielten unverdrossen weiter, zeigten gelungene Kombinationen und brachten die gegnerische Abwehr wiederholt in arge Bedrängnis. Völlig dem Spielverlauf entsprechend stellte Hauser Peter mit einem Kopfballtor nach einem Eckball den Ausgleich her und nun hatten die Zammer ihre beste

Zeit, versuchten jedoch, den Ball förmlich ins Tor zu tragen; zweimal wurde Hauser Peter im Strafraum von hinten niedergesäbelt, wobei der Schiedsrichter, der überhaupt eine krasse Heimtendenz an den Tag legte, gnädig wegsah. So traf er auch in der 40. Minute eine dem fanatischen Publikum gefällige Entscheidung, als sich Kremser auf dem rutschigen Terrain an der Strafraumgrenze fallen ließ und den Elfer richtiggehend herauscindete. Eine neuerliche Fehlentscheidung gab der junge Gästeelf den Gnadenstoß: aus klarer Abseitsposition startend, bekam Tollinger den Ball präsentiert und stellte auf 3:1. Mit dem verletzungsbedingtem Ausscheiden von Hauser Reinhard und Doubek fiel Zams zurück und so kam Oberperfuß letztlich zu einem zahlenmäßig zu hohen Sieg, der außerdem den Nachgeschmack an sich hat, daß zu einem Zeitpunkt, als alles offen war, nicht mit gleichem Maß gemessen wurde.

Die Zammer agierten äußerst diszipliniert, waren kämpferisch nicht wiederzuerkennen und sollten, auf dieser Linie weiterspielend, wohl doch noch die notwendigen Punkte ergattern.

TUS Roppen U-21 – SV Zams U-21 4:2

Tore: Schultus Gerhard und Nimmervoll Sepp.

Das Spiel litt unter den schlechten Bodenverhältnissen, mit denen sich die Gastgeber naturgemäß besser abfinden konnten. Dies ist die erste Niederlage im Frühjahr der von Raich Fredl betreuten Mannschaft.

SV Zams Jugend – SC Imst Jgd. 5:2 (0:2)

Tore: Ladner Hannes 2, Marth Stefan 2, Wucherer Markus.

Dramatischer Auftakt: In der ersten Spielminute vergaben die Zammer die Chance eines Elfmeters und lagen nach 5 Minuten mit 0:2 im Nachteil: zu diesem Zeitpunkt rechnete jeder mit einem Sieg des Tabellenführers. Die Gastgeber stellten sich aber immer besser auf ihren Gegner ein, waren spielerisch dem Tabellenführer sogar überlegen und kämpften die starken Imster im Finisch regelrecht nieder. Ein erfreuliches Lebenszeichen der Zammer Nachwuchskicker!

SV Zams Schüler – SC Imst Schüler 2:3 (2:1)

Tore: Strobl 2

Die Schüler kämpften wiederum äußerst unglücklich, da sie wie so oft zuletzt den spielentscheidenden Gegentreffer erst in den Schlußminuten in Kauf nehmen mußten. Jedoch kein Grund zur Resignation, denn die von Krismer Toni betreuten Burschen sind mit Feuereifer bei der Sache und bieten einen herzerfrischenden Fußball.

Programm für kommendes Wochenende:

Die Kampfmannschaft steht vor einem Schicksalspiel und muß alles daransetzen, gegen die Nassereither zu punkten. Die Zammer werden alle und die besten Kräfte mobilisieren, um nocheinmal das Ärgste zu verhindern.

Sonntag 24. Mai 1981

10.30 SV Zams Jugend – TUS Tarrenz Jugend

15.00 SV Zams U-21 – TUS Nassereith U-21

17.00 SV Zams I – TS Nassereith I.

Erleben wir die Welt, in der wir leben,
als Gabe und Aufgabe der unendlichen Liebe,
vermag sie uns zu beglücken.

Augustinus

Fußball

im Gymnasium Landeck

Schüler (8. Klassen) gegen Lehrer 2:4

Wenn von der Schule die Rede ist, dann spricht man von der Krise der Schule, des Systems, von vergiftetem Klima, von Unterdrückung . . . Deshalb ist es erwähnenswert, wenn ein Zeichen gesetzt wird. Es ist doch ein gutes Zeichen, wenn Schüler gegen ihre Lehrer Fußball spielen. Am Donnerstag, 14.5., fand auf dem Landecker Fußballplatz dieses sportliche Großereignis statt: 11 Maturanten und 11 Professoren stellten sich dem Schiedsrichter Lenhart (ausgezeichnet) und einem „fanatischen Publikum“. Solche Spiele sind übrigens schon seit einigen Jahren eine erfreuliche Abwechslung im „grauen Schulalltag“. Sensationell war diesmal aber das Resultat. In der fairen freundschaftlich durchgeführten Partie gelang es diesmal erstmals den Lehrern, ihre Schüler zu besiegen. War es ein taktisches Manöver der Schüler knapp vor der Reifeprüfung oder der Erfolg eines ausgeklügelten Konzepts der Lehrermannschaft? Wie auch immer – unsere Schule ist nicht so krank, wie oft gejammert wird. Auch der „graue Schulalltag“ hat seine Farbe und Lichtpunkte für Schüler und für Lehrer. Tore: Weiskopf, Fink, Huber, Lampacher, Schmid, Dold. Profangebote müssen abgelehnt werden, wir sind schon Profis.

Tennisclub Landeck Unglücklicher Meisterschaftsaufakt

Mit zwei Niederlagen und zwei durch Schlechtwetter abgebrochenen Partien begann der TCL die erste Meisterschaftsrunde.

Imst I – TCL Damen 4:3: Mit der knappen Niederlage mußten sich die Damen vom Tennisclub Landeck gegen die starken Imsterinnen abfinden. Das Match begann gut, da die beiden TCL-Spitzenpielerinnen Schuler Alexandra und Hittler Maria ihre Spiele gewannen. Leider gingen die anschließenden drei Einzel verloren, obwohl sich vor allem die jugendliche Pilsner Irene sehr tapfer wehrte. Nach 3:2 im Einzel konnte der TCL das erste Doppel gewinnen, während Imst im 2. Doppel den Siegespunkt verlor.

Ergebnisse: Strigl/Schuler Alexandra 2:6/6:4/5:7, Thurner : Hittler 7:5/0:6/3:6, Hackl : Reichmayr 6:3/6:0, Lhota : Dapunt Chr. 6:3/6:3, Krismer : Pilsner Irene 6:3/6:7/6:4 Doppel: Strigl/Hackl : Schuler/Hittler 3:6/5:7, Thurner/Lhota : Reichmayr/Pilsner 6:1/6:1.

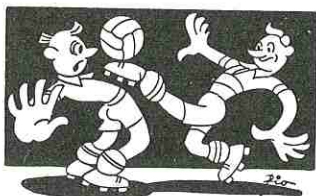
Hall I : TCL I 6:3: Nur drei Spiele konnten wegen einsetzenden Regens im Freien durchgeführt werden, dann mußten die TCL-Herren in die für sie ungewohnte Halle mit Nadelfilzbelag übersiedeln. Außerdem liefen die Spiele äußerst unglücklich, denn neben den überzeugenden Sie-

gen von Mahlknecht und Gurschler mußten sich Dapunt, Raggl und Jenewein knapp in drei Sätzen geschlagen geben, während Pesjak keine Chance hatte. Damit führte Hall nach den Einzelspielen 4:2. Im Doppel konnten nur Mahlknecht-/Gurschler siegreich bleiben, die anderen zwei Doppel gingen an Hall.

Ergebnisse: Hoskowitz/Mahlknecht 3:6/0:6, Kindl/Dapunt 2:6/6:2/7:6, Schober/Raggl 7:6/1:6/6:0, Roth/Jenewein 6:1/5:7/6:2. Unteregger : Pesjak 6:4/6:0, Grupp : Gurschler 2:6/4:6. Doppel: Hoskowitz/Schober : Dapunt/Jenewein 6:4/6:4, Kindl/Roth : Mahlknecht/Gurschler 2:6/4:6, Unteregger/Graupp : Raggl/Pesjak 7:6/6:2.

Die Spiele TCL II : Ehrwald I und Zams II : TCL III mußten wegen Regens nach den Einzelspielen abgebrochen werden, wobei die Begegnung von TCL II 3:3 und von TCL III 2:4 steht. In diesen beiden Spielen entscheiden die Doppel über Sieg oder Niederlage und werden voraussichtlich in den nächsten 14 Tagen abgeschlossen.

Vorschau für 23./24. Mai: Kufstein : TCL-Damen, Wörgl II: TCL I, TCL II: Ibk. TC II, Serfaus I : TCL III, also wieder ein schwieriges Programm für den TCL mit nur einem Heimspiel von TCL II.



SK Schönwies – FC Raika Imst 1:1 (0:0)

Schiedsrichter Gebauer

Die Heimischen begannen sehr nervös, sodaß die Gäste aus Imst zu einigen Tormöglichkeiten kommen konnten. In diesen ersten zwanzig Minuten haben es die Imster sicherlich versäumt, das Spiel zu ihren Gunsten zu wenden.

Die Stürmerreihe des FC Raika Imst hatte jedoch nicht ihren besten Tag, und so wurden mehrere Chancen knapp vergeben. Daß in diesem Spiel technisch fast nichts geboten wurde, unterliegt wohl dem Gesetz eines Derbys.

Obwohl in der zweiten Halbzeit die Mannschaft aus Schönwies mehr vom Spiel hatte, mußte sie das erste Tor hinnehmen. Mit Fortdauer des Spieles kam Schönwies jedoch immer mehr auf, was sicherlich den größeren Kraftreserven einiger Schlüsselspieler zuzuschreiben war. Es dauerte jedoch bis 15 Minuten vor Schluß, ehe es Zangerle Bernhard gelang, einen vom Tormann abprallenden Freistoß zum 1:1 zu verwerten. Die letzten Minuten standen nun im Zeichen einer drückenden Überlegenheit der Heimischen, die jedoch nicht mehr in Tore umgewandelt werden konnte. Richtig betrachtet kann gesagt werden, daß es sich um ein gerechtes Unentschieden handelte.

Schönwies spielte mit:

Fink Gernot (Zangerle Winfried), Fink Edwin, Schöpf Hubert, Gruber Herbert, Hackl Konrad, Venier Oskar, Zangerle Bernhard, Fink Klaus, Tilg Arthur, Gruber Franz, Tripp Josef, (Gabl Hanspeter).

Spitzenergebnisse der Oberländer Leichtathleten

Bei der am 15. bis 17. Mai abgehaltenen Tiroler Schüler- und Junioren-Meisterschaft konnten sich die Oberländer Vertreter des LCT hervorragend platzieren.

Der Erfolgreichste war der in der Schülerklasse startende Milser Peter Reistadler (Jahrgang 66) mit 3 Meistertiteln. So deklassierte er die übrige Konkurrenz über 800 m in der Zeit von 2 min 11,3 sec und über 2000 m in 6 min 35,5 sec. Weiters trug er in der 3x1000 m Staffel des LCT maßgebend zum Sieg bei.

Eine besondere Leistung bot auch der Schönwieser Tripp Gerhard (Jahrgang 62) im 2000 m Hindernislauf der Junioren. Mit der für österr. Verhältnisse ausgezeichneten Zeit von 6 min 25,9 sec. mußte er sich nur äußerst knapp geschlagen mit dem 2. Platz begnügen.

Die jugendliche Thurner Barbara (Jahrgang 66) errang als Schlußläuferin der Juniorinnen Staffel über 4x100 m Platz 2.

Weitere Platzierungen:

Tripp Wolfgang (Jahrgang 66), Kugel Schüler 4. Platz mit 9,91 m

Tilg Arthur (Jahrgang 63) in der 3x1000 m Staffel Junioren 2. Platz.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
23./24. Mai 1981

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. R. Weißbeisen, Schönwies 1, Tel. 05418-370

St. Anton-Pettneu:

Dr. Erich Weiskopf, St. Anton 68,
Tel. 05446-2470

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dent. Komlos Alexander, Pfunds 37,

Tel. 05474-214

28. Mai 1981 (Christi Himmelfahrt)

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Mittwoch 19 Uhr bis Freitag 7 Uhr früh.

Dr. R. Weißbeisen, Schönwies 1, Tel. 05418-370

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Mittwoch 19 Uhr bis Freitag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Erfolgreicher Meisterschafts- beginn des SV Zams Sektion Tennis

Auf der neuen Tennisanlage in Pflach a. See kamen die Zammer am vergangenen Sonntag gegen die gute heimische Mannschaft nach hartem Kampf bei teilweise irregulären Wetterverhältnissen zu einem vollen Erfolg. Allen Spielern gebührt für ihren vorbildlichen Einsatz und Siegeswillen ein Pauschallob.

Ergebnisse:

Laudenbach-Dipl.-Ing. B. Egg 1:6, 2:6; Prof. Schottenhammel – Dr. R. Lechthaler 2:6, 0:6; H. Schäffler-St. Lami 7:5, 0:6 u. 6:2; B. Schuler - G. Allgäuer 6:3, 0:6 u. 0:6; A. Schäffler - W. Schuler 1:6, 4:6; Dir. Brandner - J. Marth 6:2 u. 7:6.

Doppel: Laudenbach/Schottenhammel-Egg/Lechthaler 6:4, 1:6 u. 4:6; Schuler B./Schäffler H. - Lami/Marth 6:3, 3:6 u. 7:6; Schäffler B./Brandner-Schuler W./Allgäuer 1:6, 4:6.

Gesamtergebnis: 6:3 für Zams I.

Ebenfalls erfolgreich verlief das 1. Meisterschaftsspiel der neuformierten jungen Zammer-Damenmannschaft am 16.5.81 in Zams. Sie gewannen gegen die starken Imsterinnen knapp aber verdient mit 4:3.

Ergebnisse:

H. Wolf-E. Eberlein 2:6, 5:7; R. Allgäuer-Ch. Markovsky 6:3, 6:3; B. Regensburger-J. Fallnbügl 7:5, 7:6; M. Doubek-Ch. Luise 3:6, 6:4 u. 6:4, A. Regensburger-R. Stecher 6:4, 4:6 u. 3:6.

Doppel: Wolf/Wolf-Eberlein/Stecher 5:7, 3:6 und Allgäuer/Regensburger-Gottstein/Hartmann 6:4, 6:1.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 24.5. - 6. Sonntag der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Ladisl aus Fischnar; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anton Dobrovolny; 11 Uhr Kindermesse für Josef Alois u. Karolina Probst; 19.30 Uhr Abendmesse für Adolf Hilkersberger;
 Montag 25.5. - Gedächtnis des Hl. Beda von England + 735; 7 Uhr Hl. Messe für Berta Lederhaas; 19.00 Uhr 1. Bittgang durch den Schloßwald 19.30 Maiandacht;
 Dienstag 26.5. - Gedächtnis des Hl. Philipp Neri + 1595 Rom - 7 Uhr Hl. Messe für Alois u. Agnes Sonnweber; 19 Uhr 2. Bittgang durch die Urte 19.30 Maiandacht;
 Mittwoch 27.5. - Gedächtnis des Hl. Bischof Augustinus von Canterbury + 7. Jht.; 6.45 Uhr Allerheiligenlitanei; 7 Uhr Bittgottesdienst für Alfons Hueber; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Verst. Fam. Thönig-Moser;
 Donnerstag 28.5. - Fest Christi Himmelfahrt - 6.30 Uhr Frühmesse für die Pfarrgemeinde; 9 Uhr Hl. Amt für Wilhelm Thannheimer; 11 Uhr Kindermesse für Fam. Robert Zangerl-Heiss; 19.30 Uhr Abendmesse für Alfred Winkowitsch;
 Freitag 29.5. - Freitag der 6. Osterwoche - 19.30 Uhr Abendmesse für Walter Schmidt;
 Samstag 30.5. - der 6. Osterwoche - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Ernst, Lorenz u. Luise Schimpfössl;
 Sonntag 31.5. - 7. Sonntag der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Franz Auer; 9 Uhr Hl. Amt für Paula Miller; 11 Uhr Kindermesse für Monika Schmidt; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz Xaver Siess;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 24.5. - 6. Sonntag der Osterzeit - 8.30 Uhr Hl. Messe für Benedikt Scheiber, Jahresmesse und Amalia Schweisgut; 10.00 Uhr Hl. Messe für Eduard u. Maria Landerer; 19.00 Uhr Hl. Messe für Nikolaus Guem, Jahresmesse;
 Montag 25.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Wilhelmine Trenkwalder u. Artur Tomanini; 8.00 Uhr Hl. Messe für Eltern u. Geschwister Hörbst;
 Dienstag 26.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Erwin Walsler u. Fam. Frick; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef Schönsleben;
 Mittwoch 27.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Vest. d. Fam. Reich-Lechner; 8.00 Uhr Hl. Messe für Zan-

gerle Karoline u. Helene Hörbst; 19.00 Uhr Hl. Messe für Peter Guem;
 Donnerstag 28.5. - Fest Christi Himmelfahrt und Erstkommunion in Perjen - 8.30 Uhr Hl. Messe für Gottlieb u. Elsa Ladner; 10.00 Uhr Hl. Messe Erstkommuniongottesdienst - H. Oberparl.; 19.00 Uhr Hl. Messe für Franz Braunhofer, Jahresmesse;
 Freitag 29.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Geschw. Köll; 8.00 Uhr Hl. Messe für Anna Reinalter;
 Samstag 30.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Fam. Frech u. Fam. Gitterle; 8.00 Uhr Hl. Messe für Wilhelm Pedrazzoli z. Gbtg.; 19.00 Uhr Hl. Messe für Fulgenz Kofler, Jahresmesse u. Fam. Scherl u. Schramm;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 24.5. - 6. Sonntag in der Osterzeit - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Familie Jörg; 19.30 Uhr Hl. Messe für Engelbert und Karoline Handle mit kurzer Maiandacht;
 Montag 25.5. - 1. Bittag - 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche; dort Bittmesse für Heinz und Andreas Hofer;
 Dienstag 26.5. - 2. Bittag; 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche, dort Bittmesse für Josef Scheiber und Eltern;
 Mittwoch 3.5. - 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche; dort Bittmesse für Johann Kraxner;
 Donnerstag 28.5. - Christi Himmelfahrt - 9 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Aloisia Thöni; 19.30 Uhr Hl. Messe für Rudolf Kraxner (1. Jahrestag) mit kurzer Maiandacht;
 Freitag 29.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für verstorbene 3 Schwestern; 19.30 Uhr Maiandacht;
 Samstag 30.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern Trenkwalder; 17 Uhr Maiandacht der Kinder (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Maiandacht;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 24.5. - 6. Sonntag der Osterzeit - Bittsonntag - 8.30 Uhr Jahresamt für Theresia Kössler; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie, gestaltet von der Oberländer Sängerrunde;
 Montag 25.5. - Bittmontag - 7.15 Uhr Jahresamt

für Josef Schuler; 19.30 Uhr Bittgang zum Krankenhaus;
 Dienstag 26.5. - 7.00 Uhr Bittgang ins Mutterhaus und dort hl. Jahresmesse für Theresia Ladner; 19.30 Uhr Bundesamt für Elisabeth Dobler;
 Mittwoch 27.5. - Bittmittwoch - 6.30 Uhr Bittgang zum Ölberg und nach der Rückkehr hl. Messe für Josef Kogoj;
 19.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie;
 Donnerstag 28.5. - Hochfest Christi Himmelfahrt - 8.30 Uhr Gottesdienst der Feuerwehr mit Jahresamt für Josef Platter; 10.30 Uhr Jahresamt für Maria Frank; 19.30 Uhr Maiandacht;
 Freitag 29.5. - der 6. Woche der Osterzeit; 7.15 Uhr Jahresmesse für Annemarie Hammerl; 19.30 Uhr Maiandacht;
 Samstag 30.5. - der 6. Osterwoche - 7.15 Uhr Hl. Messe für Alfred Rudig; 19.30 Uhr Hl. Messe für verst. Angehörige;
 Sonntag 31.5. - 7. Sonntag der Osterzeit - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Agathe und Karl Klug; 17.00 Uhr Kindersegnung in der Kirche; 19.30 Uhr Letzte Maiandacht;

Marienwallfahrt

nach Wigratzbad. Wir beten um Priester und Ordensnachwuchs. Alle Marienverehrer sind herzlich dazu eingeladen.

Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, am 24. Mai um 5.30 Uhr. Programm: 9.30 Uhr hl. Messe, um 11 Uhr Mittagessen; 13.30 Uhr Segenandacht, 16.15 Uhr Heimreise.

Ankunft in Landeck ca. 19.30 Uhr.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453.

Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Todesfälle

Pians

15.5. - Josef Stöckl, 56 Jahre.

Landeck

12.5. - Karolina Fröhlich geb. Berchtold, 73 J.

13.5. - Alfons Hueber, 88 Jahre.

14.5. - Martin Zupevec, 20 Jahre.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100. - (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3. - (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Das Schwerste immer zuerst!

Bezzel

Tüchtiges **Zimmermädchen** mit Praxis, halbtägig gesucht. - Hotel Mozart Landeck-Perjen, Telefon 2099.

Verkaufe beiges Hochzeitskleid Größe 38. Anfragen unter Telefon 05442-21023

Serviererinnen

für Pensionen ab Anfang Juni **gesucht**. Geregelt Arbeitszeit, sehr gute Verdienstmöglichkeit.

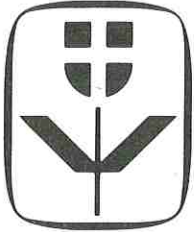
Hotel Almhof, 6543 Nauders, Telefon 05473-313 oder 222.

KINOLANDECK

Telefon 23 41

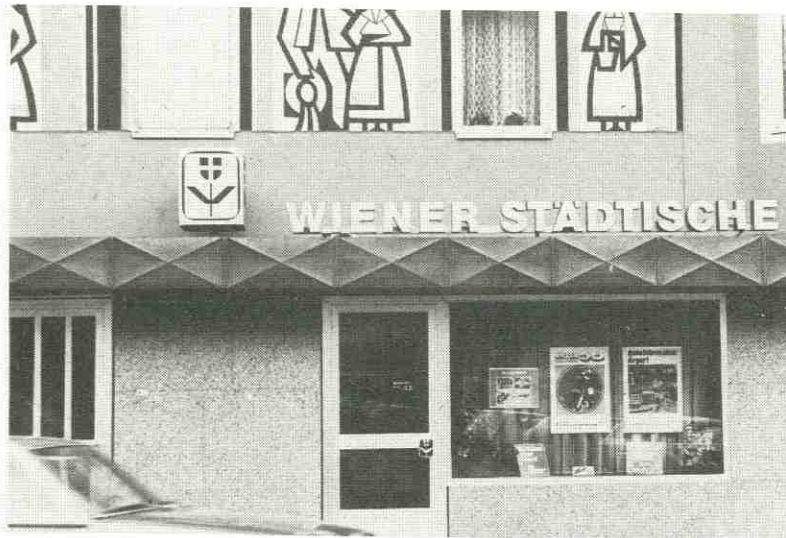
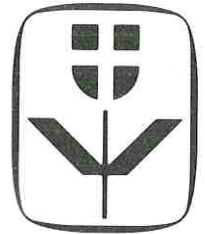
Fr.22.5.-Mo.25.5. **Flash Gordon** ab 12 J.
 Di.26.5. **Liebe ist nur ein Wort** ab 17 J.
 Mi.27.5. **Der Texaner** ab 17, 15.15, 18, 20.45 Uhr
 Do.28.5. **Das schwarze Loch** ab 10 J.
 Fr.29.5. **Supermann II - Allein gegen alle** - sehenswert ab 12 J.

wenn nicht eigens angeführt - TÄGLICH 3-5-7-9 Uhr



Wiener Städtische Versicherung Neue Geschäftsstelle Landeck

Tel. 05442/2796



Die Wiener Städtische Versicherung, die seit 1961 eine Geschäftsstelle in Landeck hat, ist seit 1. April 1981 in die neuen Räumlichkeiten Marktplatz 3 übersiedelt. Durch die Ausweitung unseres Kundenkreises war eine Vergrößerung der Geschäftsstelle notwendig, die dank der guten handwerklichen Arbeiten der untenstehenden Firmen auch bestens gelungen ist.

Unsere Geschäftsstelle Landeck, Marktplatz 3, ist täglich von 7.30 bis 12 u. 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Als Einstandsgeschenk für die Landecker Bevölkerung haben wir an den Verein Lebenshilfe und an die Volkshilfe Landeck je S 10.000, — gespendet.

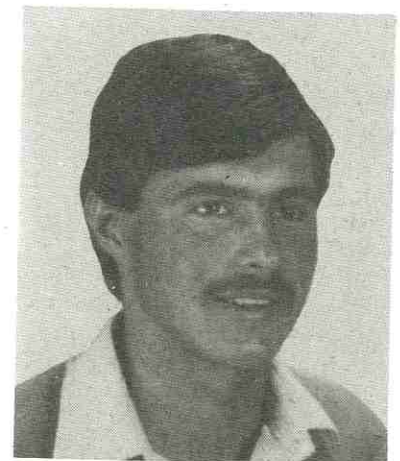
Wir bitten die Bevölkerung des Bezirkes Landeck, unseren Mitarbeitern wie bisher das Vertrauen zu schenken.



Disp. Karl Leiter
Lötzweg 32
6500 Landeck, Tel. Nr.
G. St. 05442/2796



Sekr. Hermann Schütz
6521 Fliess, Eichholz 353,
Tel. 05442/31473



Hr. Egon Gigele
Dorfstr. 132
6521 Fliess,
Tel. Nr. 05449/227 (5227)

Bei nachstehenden Firmen bedanken wir uns für die gewissenhafte Ausführung der Arbeiten:

Baumeisterarbeiten **Fa. Viktor Jarosch**, Stahlbau und Schlosser **Fa. Otto Platter**, Glaser **Rupert Weiß**, Elektroarbeiten **Fa. Schwendinger u. Fink**, Installationen **Fa. Ekehardt Rainalter**, Fliesen **Klaus Nuener**, Malerei u. Tapeten **Martin Fleisch**, Tischlerarbeiten **Anton Kröpfl**.



TÜREN NIE MEHR STREICHEN

Alte **Türen und Rahmen** wie neu: ● Durch **PORTAS**-Kunststoffummantelung in vielen Holzdessins und Unifarben ● Passend zu Ihrer Einrichtung ● Fachmännisch – preiswert ● Morgens geholt – abends gebracht. Rufen Sie gleich an!

AU 11/81

Alleinverarbeiter für die pol. Bez. Reutte, Landeck, Imst, Innsbruck Land und Wipptal

PORTAS-Fachbetriebe Josef Haslwanter, Bau- und Möbeltischlerei

Josef-Marberger-Straße 191, 6424 Silz

Tel. 052 63-63 77. Telex: 05-3952

PORTAS-Türen-Fachbetriebe überall in Österreich und in vielen Ländern Europas.

Dr. Klaus Bauer

Facharzt für innere Medizin
Landeck-Perjen
Schrofensteinstraße 14

vom 1.6. - 5.6. keine Ordination

Verkaufe weißes Brautkleid Gr. 34-36.
Telefon 05442-39425

Suchen ab sofort
tüchtiges

Kindermädchen

3 Kinder, 5-4-1-Jahre.

Fam. Ganahl, Alpenhotel Grillalm, Ischgl,
Telefon 05444-5293

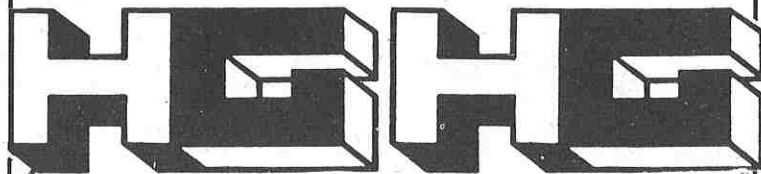
Spitzenmodelle für den sportlichen Herrn!



Freiheit für die Füße - federleichte PU-Sohle, Schafkante gepolstert.

Von Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

lederwaren schuhe lederbekleidung
Christian Probst OHG
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8



Für unsere KFZ-Werkstätte in Starkenbach (Stapler, LKW, Radlader)

suchen wir

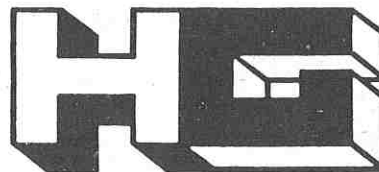
einen selbständigen und versierten

Mechaniker

Geboten wird: Dauerstellung, beste Bezahlung, Mittagessen

**BAU+
BETONWAREN-
GESELLSCHAFT
MBH**

Bewerbungen unter
Tel. 05442-2554 Zams oder
Tel. 05418-322 Starkenbach.



DIPL. ING.
H. GOIDINGER
6591 Schönwies
Tel. 05418-322
Herr KUBIN

Tirol: Erholungsaktion für geistig Behinderte

Der Tiroler Sozialdienst führt eine Erholungsaktion für geistig Behinderte durch. Behinderten im Alter von 12 bis 22 Jahren wird ein dreiwöchiger Erholungsaufenthalt vom 20.8. bis 9.9. 1981

im Heim Colonia della Caritas J. Ferarri bei Caorle direkt am Meer geboten. Auskünfte und Anmeldungen: Tiroler Sozialdienst, Innsbruck, Pradlerplatz 6, Tel.: 05222/- 45 2 82.

JG ÖVP Zams - Filmvorführung

Am Freitag, den 22. Mai 1981, veranstaltet die JG ÖVP Zams um 20 Uhr im Pfarrheim Zams

einen Filmabend. „Die Frage 7“ schildert den verhängnisvollen Konflikt zwischen einem Pastorssohn in der DDR und seinem Vater. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Attribut an die Damen: jede weibl. Besucherin erhält ein Nelke gespendet.

hinfahren-Geld sparen.

**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Zimmermädchen oder Frau gesucht.

Geregelte Arbeitszeit, Sonntag frei, Busverbindung beim Haus.

Hotel Tirolerhof, St. Jakob, Telefon 05446-2448

Wir suchen ab Ende Mai

Zahlkellnerin oder -kellner

Anfragen an HOTEL KAJETANSBRÜCKE, 6542 Pfunds, Telefon 05474-5234

Am 28. Mai (Christi Himmelfahrt), ist unser Geschäft von 10-13 Uhr für Kommunion-Aufnahmen geöffnet.

Für Aufnahmen außerhalb dieser Geschäftszeit bitten wir um Voranmeldung. Telefon 05442-3350.



Ihr **Fotohaus R. MATHIS**
6500 Landeck-Tirol Telefon 05442-3350

Wir suchen im Raume Landeck und Arlberg für vorgemerzte Kunden **Wohnhaus mit Garten und Baugrundstücke.** ARLBERGER IMMOBILIEN, Landeck, Malsersstraße 52, Telefon 05442-3694.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Suche altes, eventuell renovierungsbedürftiges Haus im Raum Landeck gegen Barzahlung zu kaufen. Adresse in der Verwaltung.

FREIBAD PRUTZ
eröffnet am **Samstag, 23. Mai 1981.**

Wir danken allen für die entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme, die Blumen-spenden und das letzte Geleit für **Martin ZUPEVEC.**

Die Hinterbliebenen

FVV Fließ sucht für die Sommersaison 1981

1 Bademeister

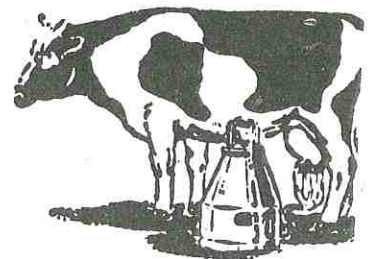
Schriftliche Bewerbungen sind an den FVV-Fließ zu richten.



Melkmaschinen

Die idealste, billigste Melkmaschine für Kleinlandwirte, nur einstecken und melken. Zustellung und Vorführung ist kostenlos.

Melkmaschinen, Vakuumpumpen, Melkeimer, Westfalia oder Alfa Laval, neu oder gebraucht, ein Jahr Garantie, zu echten Schlagerpreisen, wie Sie nirgends bekommen. Für Ihre Anfrage genügt eine Postkarte oder Anruf. Prospekte oder Beratung erhalten Sie unverbindlich. **Bergbauern erhalten Ankaufsbeihilfe.**



Fa. Melkanlagen-Vertrieb

6401 Hatting, Salzstraße 3, Tel. (05238) 8437

Nebenberufliche VERTRETER gesucht!

Sonderangebote bei Gebrauchtwagen

Vorfürswagen Opel Kadett D

4000 km blaumetallise

Angebot der Woche:

PEUGEOT 304, Bj. 1975, Erstbesitz, S 24.500.-

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens **Sonderkonditionen**



Fa. FRANZ LANDERER
OPEL-DIENST
6500 LANDECK-BRUGGEN
 05442-2457

Rüstiger Pensionist (Bastler) sucht in der Umgebung von Landeck **Zimmer**; evt. auch Mithilfe in Garten und Haus. Unter „Baldmöglichst“ an die Verwaltung des Blattes.

Wegen Kauf eines Neuwagens **verkaufe ich OPEL KADETT** Bj. 72, sehr gut erhalten mit Autoradio, Kassette und Breitenstrahler. Tel. 05447-5627, zu besichtigenden Mittwoch abends und Freitag ab 2 Uhr.

Selbständige BÜROKRAFT (Buchhaltung, Lohnverrechnung ect.) in Jahresstellung ehestens gesucht von Sägewerk Schuler, Ried, Tel. 05472-6274 oder schriftliche Anfragen.

Wir kaufen laufend zu Höchstpreisen gehacktes **Abbruchholz**, alte **Bauernhäuser zum Abtragen**, **Stubentäfelungen**, **Bauernmöbel**, **Kachelöfen**. Rustikal-Bau, 6060 Absam, Telefon 05223-6597

HOTEL GARNI GOLDENES KREUZ, St. Anton, sucht für Sommersaison Zimmermädchen halbtags oder stundenweise. Telefon 05446-2211.

3-4 Zimmerwohnung mit Garten oder Haus mit etwas Grund von 2 älteren Personen ab Sept. 1981 **zu mieten gesucht**. (Miete bis zu S 3.000.-). Landeck bevorzugt. Adresse in der Verwaltung.

Raumpflegerin wird eingestellt. Arbeitszeit: Montag-Freitag von 14 - 18 Uhr. Anfragen an Fam. Rudolf Mathis, Landeck, Malsersstraße 7, Tel. 05442-3350.

Immobilien-Verkauf:
 Baugrund in St. Anton/Arlberg
 Baugrund in Leutasch
 Eigentumswohnungen in St. Anton/Arlberg S 800.000.- bis 1.050.000.-
 2-Familienhaus mit Garten am Arlberg
 2-Familienhaus in schöner Lage in Imst S 1.500.000.-
 Ferienhaus in ruhiger, sonniger Lage Nähe Landeck
 Verschiedene Eigentumswohnungen in bester Wohnlage in Innsbruck

Zu vermieten:
 Metzgerei in Landeck
 Büro- oder Praxisräume, zentrale Lage in Landeck
 Anfragen bitte an: **Arlberger Immobilien, Landeck, Malsersstr. 52**, Telefon 05442-3694, Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gatencenter Häuer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung, Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge, Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand – vom Boden bis zur Wand!**
Holzstudio BRENNER, Imst, Am Rofen 40,
 Telefon 05412-2462

Küchenhilfe

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Zams

Hotel Schrofenstein, Fam. Völk, 6500 Landeck
 Telefon 05442-2395

sucht zum sofortigen Eintritt

1 Zimmermädchen

1 Buffetkraft (weiblich)

Serviererin (ohne Inkasso) auch Anfängerin.

Verkaufe umständehalber **Wohnwagen, Sprite 400** - Bestzustand. Verhandlungsbasis S 25.000.-. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Sesselbahn
Landeck
THIAL
 AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

Bei guter Witterung am Sonntag, 24. Mai 1981 von 9.30 - 16.30 Uhr in Betrieb!



Dich verlieren war sehr schwer
Dich vermissen noch viel mehr

Unvergessen bleibt die Stunde – der Tag – an dem mich
mein innigstgeliebter, so herzensguter Gatte, Herr

Anton Dobrovolny

Schneidermeister

auf dieser Welt verlassen hat.

Wir feiern für ihn das 1. Jahrtagsamt am Sonntag, 24. Mai 81
um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck.

In Liebe und Dankbarkeit:
Amalia DOBROVOLNY - Plattner

Wir danken herzlich

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise tröstender Anteilnahme am Heimgang
unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Karolina Fröhlich

Wir danken für die Begleitung der Verstorbenen auf dem letzten Weg, die Gebete und die Kranz- und Blumenspenden. Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Pater Clemens für die würdige Gestaltung des Sterbegottesdienstes und den seelsorglichen Beistand. Dank gesagt sei auch dem Hausarzt Dr. Walther Stettner, Prim. Univ.-Doz. Dr. Hanno Pall, den Schwestern und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.

Die Trauerfamilien

WIR DANKEN

allen, die unserem lieben Vater

Alfons Hueber

Postbeamter i. Ruhe

das letzte Geleit gaben. Besonders danken wir auch für die jahrelange Betreuung in menschlich-christlicher Hinsicht, die dem verewigten durch Pfarrer Cons. Hermann Lugger zuteil wurde. Den Verstorbenen wie die Hinterbliebenen gleichermaßen ehrten die würdige Begräbnisfeier unter geistlicher Leitung von Pfarrer Lugger, assistiert von Pfarrer Hermann Hueber und Pfarrer Ludwig Krismer. Die Abordnungen der Schützen, der Exekutive, der Post und Bergwacht zeigten, daß das berufliche Wirken und die Mitarbeit des Verstorbenen in der Gemeinschaft anerkannt wurde.

Hueber Richard
Hueber Herta

Im Namen aller Verwandten

DANK

sagen möchten wir für die vielen Beweise der Anteilnahme am Ableben meines Gatten, unseres Vaters

JOSEF STÖCKL

Die überaus zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung, die Gebete für den Verstorbenen, Blumen und Kränze waren uns ein großer Trost; ebenso die würdige Gestaltung der Trauerfeier durch die Hochw. Herrn Pfarrer Krejci und Pfarrer Hoppichler. Für die geistl. Betreuung im KH Zams danken wir Hochw. Herrn Kaplan Anton Bernhart. Unser Dank gilt ebenso Herrn Prim. Univ.-Doz. Dr. Pall für die fürsorgliche Betreuung während seiner oftmaligen Krankenhausaufenthalte, ebenso den Ärzten der Int. Abt., den Schwestern und dem Personal der Sonderstation. Inniger gedankt sei unserem Hausarzt Dr. Heinrich Praxmarer für die langjährige liebevolle und unermüdliche Betreuung, insbesondere für die unzähligen allzeitigen Hausbesuche und Hilfeleistungen. Dank sagen wir auch Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Walter Lunger, der Abordnung der Gendarmerie und allen Jagdkameraden, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Anna Stöckl, Gattin und Kinder

Besuchen Sie unser Küchenstudio und urteilen Sie selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412-2462.

Landwirtschaftlicher Besitz in Strengen zu verkaufen. Zuschriften unter Nr. 19-5-81 an die Verwaltung

Freitag - Samstag - Sonntag
bieten wir Ihnen

Pizzaspezialitäten

im **Hotel Truyenhof, Ried**

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie JOSEF JELE

Suche für Cafe Imbiß-Restaurant ab sofort
2 Büffethilfen von 8 - 16 Uhr oder von 16 - 22 Uhr. Gelernte **Verkäuferinnen** werden ab sofort bei bester Bezahlung aufgenommen. Vorzustellen: Amalienhaus, Feinkost Köhle, 6580 **St. Anton am Arlberg**, Telefon 05446-2696.

Serviererin mit Inkasso

ab sofort gesucht.
(Sonntag frei)

Bruggner Stubn, Tel. 05442-3356



ALLE KÄFER FEIERN JETZT GEBURTSTAG!

Zum 20millionsten Käfer gibt's ein riesengroßes Käfer-Geburtstagsfest. Machen Sie Ihrem Käfer ein Geburtstags- Geschenk:

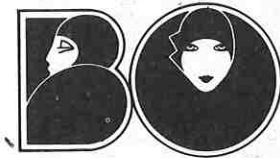
- Käfer-Konditions-Test nur S 200,- inkl. MwSt.
- Kompletter Motor-Service nur S 300,- inkl. MwSt.
- 10% Preissenkung bei Käfer-Original-Teilen.
Vom 25. Mai bis 31. Juli '81!
- Käfer-Verjüngungskur zum Sonderpreis.
- Jubiläums-Zubehör.
Wenn Sie sich ein neues Auto anschaffen wollen, haben wir jetzt ein besonders günstiges Angebot:
- Käfer-Jubiläums-Sondermodell „Silverbug“.
- Große Käfer-Eintauschaktion.
Vom 25. Mai bis 31. Juli bei:

VW-Dienst

Albert Falch, Zams

Telefon 05442-2810

20.000.000 KÄFER



boutiquen
ortner

aktuelle Mode aus
unserer

Trachtenstube
NANNERL

PRUTZ Nr. 2

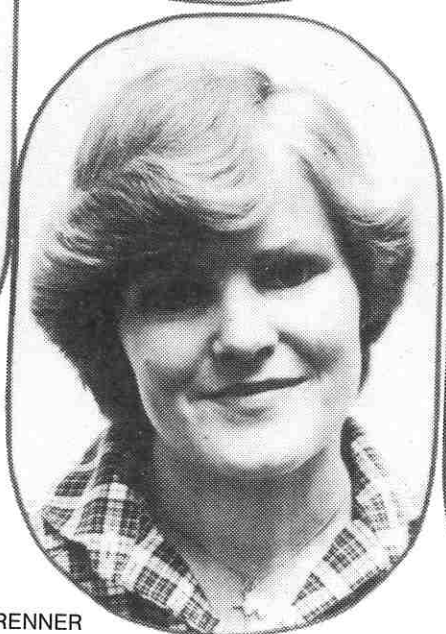
ORIGINAL TRACHTEN IN KURZ UND LANG
DIRNDLKLEIDER - LODENBEKLEIDUNG

SPORTMODE

mit den dazupassenden Accessoires

SENIORCHEF
FRANZ BRENNER
FIRMENINHABER

FR. EDITH BRENNER
EMPFANG UND VERKAUF,
BERATUNG



JUNIORCHEF
BERND BRENNER
GESCHÄFTSFÜHRER UND
AUSSENDIENST

FR. HERMI BRENNER
VERKAUF

FRL. ANGELIKA STOLL, VERKAUF

Am 22. Mai 1981 um 9 Uhr ist es soweit. Wir eröffnen das größte Einrichtungshaus im Bezirk Imst und dürfen Sie herzlichst einladen, diesen Tag mit uns zu feiern. Wir halten tolle Einführungs- und Eröffnungsangebote für Sie auf einer Verkaufszone von über 600 qm bereit.

Dürfen wir unser Team, das Ihnen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit zur Verfügung steht, kurz vorstellen.

Kommen Sie in unsere Ausstellungshalle, wir haben ein Exklusivprogramm an Möbeln, Vorhängen, Teppichen, Decorstoffen und Polstergarnituren.

Bei dieser Gelegenheit dürfen wir Sie zu einem kleinen Getränk herzlichst einladen.

Grosse Gewinnaktion unseres Einrichtungsstudios zur Eröffnung

Für unsere werten Kunden haben wir Gewinnscheine im Waren-Wert von S 17.000 bereit.

1. Preis: S 10.000.-
2. Preis: S 5.000.-
3. Preis: S 2.000.-

Die Gewinner werden in der OBERLÄNDER RUNDSCHAU und im Gemeindeblatt Landeck veröffentlicht.

**KÜCHEN-, MÖBEL- und EINRICHTUNGSSTUDIO
FRANZ BRENNER - 6460 IMST - BUNDESSTRASSE**

TELEFON 0 54 12 / 30 80

UNSERE ERÖFFNUNGSANGEBOTE

GÜLTIG BIS 13. JUNI 1981

Aus unserer Möbelabteilung

Wohnzimmerschrank in Eiche, massiv, solide Ausführung, Eiche gebeizt

S 34.900.-

dazupassende **Rustikal-Garnitur**, schwere Eiche gebeizt, Federkern, bestehend aus: 3sitzige Bank, 2 Fauteuils, 1 schwerer Eichentisch, Massivausführung

S 26.900.-

Schwerer **Eichenstuhl** gebeizt mit Velourstoff bezogen, hohe Lehne

S 2.950.-

Fremdenzimmer in Eiche gebeizt, bestehend aus Doppelbett, 2türlichem Schrank, 2 Nachtkästchen, inkl. 2 Matratzen, 2 Lattenroste, 1 Tisch, 2 Stühle, furnierte Ausführung

S 19.400.-

Schlafzimmer in Eiche, hell furniert, bestehend aus 5türlichem Drehtürschrank, Doppelbett mit Überbau, 2 Nachtkästchen, Frisierkommode mit Spiegel

S 22.100.-

Eckbank in Eiche mit Polsterung, Wangentisch, 2 Stühlen in Eiche massiv gebeizt

S 12.600.-

Aus unserer Textilabteilung

Federkernmatratze blaues Design 190/90 oder 200/90, einseitig gesteppt statt ~~1300.-~~

S 980.-

Lattenrost in Fichte 190/90 oder 200/90 statt ~~410.-~~

S 350.-

Textiltapete 90 cm breit, hell, gute Verarbeitung, lfm statt ~~32.-~~

S 27.-

Berberteppich mit Juterücken, 70% Wolle, 30% Acryl, qm statt ~~398.-~~

S 298.-

Velourteppich in vielen Farben m. Schaumrücken qm statt ~~350.-~~

S 250.-

Vorhangstoff 120 cm breit, in vielen Farben lfm statt ~~139.-~~

S 99.-

Dekorstoffe in sämtlichen Farben erhältlich. Vorhänge werden auf Wunsch nach Ihrem Maß genäht.

**KÜCHEN-, MÖBEL- und EINRICHTUNGSSTUDIO
FRANZ BRENNER - 6460 IMST - BUNDESSTRASSE**

TELEFON 0 54 12 / 30 80

Aus unserer Küchenabteilung

Küchenzeile Holz- und Kunststoffkombination

(Resopal) 270 cm lang, inkl. E- Geräte Siemens und Waschbecken, ohne Montage

Selbstverständlich planen wir auch Ihre FM-Küche
exclusiv, es stehen 11 Musterküchen zur freien Auswahl.

Mitnahmepreis statt 26.860.-

S 22.800.-

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8 – 12 und 14 – 18 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr

Unsere Preise verstehen sich netto inkl. MWSt. Lieferung frei Haus

Auch hier erhalten Sie Heimtextilien von:
decora

SIEMENS

- Einbaugeräte

Qualität lohnt sich!

Finanzierung:
**SPARKASSE
IMST**
mit elf
Filialen im
Oberland

Versichert durch:

AUSTRIA

Versicherungen

Büro Imst Stadtplatz 5, Tel. 0 54 12/22 60

Wir zahlen gerne!

Redi

Möbelfabrik Reinhold Dittrich Ges.m.b.H.

Platzergasse 402, 3335 Weyer,
Tel. 0 74 47 / 277-0

Jugendzimmer, Vorzimmerverbauten, Badezimmer,
Eckbänke und Tische.

KÜCHEN-, MÖBEL- und EINRICHTUNGSSTUDIO FRANZ BRENNER – 6460 IMST – BUNDESSTRASSE

TELEFON 0 54 12 / 30 80